Begngepreie:

Rannich 50 Dig. Bringeriofn to Big., burd bie Boft bejogen vientelibrild Mt. 1.75 ept Befteligeb.
Der "heueraf-Angelger" erscheint täglich abende.
Sonntege in zwel Anngaben.
Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Angeigen: Die ispaltige Betigelle oder beren Raum to Ofg. für andwärts is Ofg. Bet wedermaliger Aufnahme Radurt. Retiams: Petitgelle 50 Offs. für enswörts 50 Ofg. Bellagens gebühr pro Tenfend Mt. 250. Telephon-Anschluß Rr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Biglid: Baterbeltungs-Mlatt "Beierflunden". - Widentlich: Der Landwirts. -- Der Sumorift und bie illuftrirten "Beitere Biafter".

Gefchäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag der Biesbabener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Wiesbaben.

Dr 36.

Poftzeitungelifte Rr. 8167.

Donnerftag, ben 12. Webrnar 1903.

Telegr. Abreffe: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang.

Zweifelhalte kandbelitzrechte in Deutsch-Südweltafrika

find bom Major a. D. E. von Francois gefunden worden. Die Berträge betr. der abgetretenen Gebiete wurden in den Jahren 1883, 1885 von Lüderig und dessen Agenten L. Koch mit den Hottentottenkapitänen abgeschlossen. Das auf der beisolgenden Karte mit I bezeichnete Gebiet wurde vom Hottentottenkapitän Joseph Frederic von Bethanien am 1. Mat 1883 für 2000 Mark und 100 Zündnadelgewehre hergegeben; es war dies Angra Begweng mit angrenzendem Land in einer



Ausdehnung von fünf Meilen, dazu kan am 25. August desselben Jahres ein Landstreisen an der Kisste in der Breite von 20 Weilen vom Oranjesluß bis zum 26. Grad südlicher Breite gleich 33 000 Ouadratkilometer für 10 000 Mark und 60 Zündnadelgewehre und am 28. Oktober 1884 die Abtrehung der Mieneurechte im Gebiet von Bethanien für jährlich 1200 Mark. Das mit II bezeichnete Gebiet wurde vom Kapitän Hiet Haibb 1884, III von Jan Jontu und IV von zwei anderen Hottenkottenhäuptlingen abgetreien. Die mit IIa und IV a bezeichneten Gebiete find nicht einbegriffen gewesen, weil sie anderen Stämmen zu eigen waren. Der ganze Besitz ging für 300 000 Mark und eine Anzahl von Aftien an die Kolonialgesellschaft für Südwestasstlauber, die davon beträchtliche Gebiete veräußert oder auch verpachtet hat. Für das ganze Küstengebiet sind denEingeborenen 17400 Mt., 160 Bündnadelgewehre gegeben worden, das ist sir 148 000 Quadrafflometer nicht gerade zuwiel.

Der zukunftige deutsch-österreichische Bandelspertrag.

Gegenüber den berechtigten Befürchtungen, welche die Beröffentlichung des neuen öfterreichisch-ungarischen Bolltarifs mit feinen ftarfen Erbobungen für bie Erzeugniffe großer deutscher Exportindustrieen herborgerusen hat, suchen deutsche hochschutzollnerische Blätter, wie die Deutsche Bolfswirthschaftliche Correspondenz", zu beschwichtigen, indem sie darauf hinweisen, daß die wichtigsten Aussubrartisel Deutschlands in Desterreich sollfrei find und bleiben (Steinfohlen, deren Ausfuhr von Deutschland nach Defterreich-Ungarn im Jahre 1901 68 Millionen Mark betrug, Koks 14 Millionen, Bilder, Karten, Musikalien 35 Millionen, Schaafwolle 23 Millionen, Bammwolle 15 Millionen, Rindshäute 7 Millionen, Flachs 4 Millionen, robes Rupfer 4 Millionen Mart), andere wichtige Zölle nicht erhöht werden (Kämmlinge 4 Millionen, Wollgarn 12 Millionen, Pelze 4 Millionen Mart. Diefen Boften bon gufammen rund 200 Millionen Marf steben nun aber andere gegenliber, Waaren im Wertbe von 85 Millionen Mart, die mit theilweise sehr erheblichen Bollerhöhungen bedacht find, namentlich Majchinen 18 Millionen, grobe Eifenwaaren 8 Millionen, feiner Eifenguß 33 Millionen, Robsink 5 Millionen, Waaren aus edlen Metallen 7 Millionen, wollene Beugtvaaren 4 Millionen, ladiries und gefärbtes Leder 9 Millionen, Därme 4 Millionen, Anilinfarben 8 Millionen, Sämereien 7 Millionen, frische Gemilfe 5 Millionen Mart. Die "D. B. C." fieht tropbem den Unterhandlungen mit großer Zuversicht entgegen, da nach ihrer Meinung "unserellnterhändler ja in unseremTarife eine ganz geeignete Baffe haben, um Defterreich zu Konzeffionen- geneigt zu machen". Wie weit ift das richtig mit Rücksicht auf die Wirthschaftslage der beiden Länder?

Bu den wichtigeren Artifeln, die Oefterreich-Ungarn nach Deutschland verkauft, gehören einzelne Robstoffe, die bisher zollfrei waren und frei bleiben sollen (Braunkohlen 75 Millionen, Steinkohlen 7 Millionen, Eisenerze 4 Millionen, Kaolin, Feldspat 5 Millionen Mark). Hier können keine Konzessionen gemacht, sein Drust ausgesibt werden, denn den von der "D. B. E." vorgeschlagenen Kampfzoll auf Braunkohlen werden die Oesterreicher wohl nicht allzu ernst nehmen. Allerdings hat Oesterreich auch an einzelnen In-

duftrie-Erzeugnissen ein hobes Interesse, welche mit gollen zum Theil auch mit Erhöhungen im neuen Tarife bedacht find (3. B. Bier 9 Willionen, Handschube 7 Millionen, Leinengarn 9 Millionen, feine Lederwoaren 6 Millionen Mart). Diese eignen sich aber nur theilweise zu Kompensationen, da verschiedenen Industrieen, wie der Brauerei und der Lederindustrie, bei der außerordentlichen Bertheuerung ihrer Rohftoffe durch den neuen Tarif nicht gut eine Berminderung des Bollschutzes gegen früher zugemuthet werden kann. In der Hauptsache besteht die Aussuhr Desterreich-Ungarns nach Deutschland aus Erzeugnissen der Land- und Ferstwirthschaft (Bau- und Rugholz 65 Millionen, Gier 48 Millionen, Gerfte 42 Millionen, Malz 22 Millionen, Rindvieh 46 Millionen, Sopfen 12 Millionen, Schweinefleisch 9 Millionen, Pferde 9 Millionen, Butter 8 Willionen, Obft 11 Millionen, Solaborte, Gerberlohe 5 Diffionen, lebende Hühner 5 Millionen Mark usiv.). Hier steht der neue deutsche Tarif bekanntlich überall febr fraftige Bollerhöhungen bor. Sier ift die Möglichteit bon Kompensationen gegeben, aber auch nur in beschrünktem Maße, denn einual ist durch die Minimalzölle auf Getreide die Untergrenze für die Ermäßigung von Gerfte, Malz, Mehl u. dergl. gesetlich seitgelegt, andererseits haben die "führenben Beifter" der rechtsstebenden Barteien und bes Centrums einschließlich einzelner Rationalliberaler ebenso oft wie birndig erflärt, daß Handelsberträge, welche ihre Kompensations. objekte vorwiegend auf dem Gebiete der landevirthichaftlichere Bölle suchen, also den "berechtigten" Interessen der Land-wirthschaft nicht entsprechen, auf eine Annahme im Reichstage nicht zu rechnen haben. Wenn also die Reuwahlen des Sommers nicht eine erhebliche Berschiebung in der Zusammenfehung des Reichstages ober in der Stellung ber Barteien zu den Handelsberträgen bringen, fo find die Ausfichten für unsere nach Desterreich exportirende Industrie feine glinstigen, und man dürste sich in dem von uns stets vertretenen Wunsche zusammensinden, daß weder der deutsche noch der öfterreichisch-ungarische Tarif Gesetzesfraft erbält.

Deutscher Reichstag.

(255, Sigung bom 10. Februar, 1 Uhr.)

Tagesordnung: Interpellation Rifler (konf.) betreffend Gewährung von

Beihilfen für Kriegs-Veteranen.

Staatssefretär Thielmann erklärt fich bereit, sofort zu antworten.

Abg. N i ß I er (fons.) begründet die Interpellation, in welcher an den Reichstanzler die Frage gerichtet wird, ob er über die auf Grund der Reichstagsresolution vom 6. Wärz 1901 angestellten Erhebungen Mittheilung zu machen in der Lage sei. Jene Resolution verlangt, daß die Auszahlung der Veteranen-Beihilsen womöglich vom Tage der Anerkennung

Kleines Feuilleton.

"Ein neuer Erwerbsztveis zum Ruten und Frommen bedrängter Schüler." Unter dieser Ueberschrift bringt Professor Dr. Uhlig in der neuesten Rummer der bon ihm gemeinsam mit dem bekannten Sistorifer Prosessor Dr. Oskar Jaeger berausgegebenen "Zeitschrift für das humanistische Gymnasium" nachfolgendes Schreiben, dessen Inhalt für sich selbst spricht, zum Abdruck:

Schr geehrter Herr!

Ihr werthes Schreiben vom 30. Ofwber kam in meinen Besitz und beantworte ich es umgehend.

Buerst die geschäftlichen Angelegenheiten. Das Honorar würde sich (!) für dieses Thema als allgemeines oder sogen. freies Thema auf 5 Marf zu stehen kommen. Aus Geschäftsprinzip muß ich Sie bei Ihrem ersten werthen Auftrag ditten, den odigen Betrag vor Beginn der Ausarbeitung zu senden, wie ich überhaupt an dieser Art, unsere geschäftlichen Disservagen (!) auszugleichen, auch dei weiteren Austrägen sestzudalten ditten muß; wenn Sie es wünschen, ferner mit mir unter Chiffre in Berbindung zu treten. Nennen Sie mir jedoch Ihren werthen Namen und Adresse, so ließe sich auch twohl hierfür ein anderer Modus sinden. Welchen von diesen beiden Wegen Sie jedoch wählen wollen, ist mir persönlich gleichgiltig, jedenfalls sichere ich Ihren bei Neunung Ihres Namens vollste Diesertion zu.

Bur Einschickung des Honorars bitte ich einliegendes Formular zu benutzen, welches ich schon in der richtigen Weise musgefüllt habe. Sosort nach Empfang des Honorars beginne ich mit der Ausarbeitung des Aussachen Sie dann nach drei dis vier Lagen unter Chiffre direkt in Ihre Kohnung erhalten. Sehr eilige Arbeiten würde ich schon in einem Lage erledigen. Honorar natürlich entsprechend höher berechnet. Bet weiteren Aufträgen, könnte ich Ihnen, geehrter Herr, besondere Borzugspreise, d. h. eine Ermäßigung des Honorars, für alle Arten von Aufsähen von eina 20 Prozent geben, wenn es Ihnen gelänge, mich in Ihrem Gymnasium einzussühren. Zu diesem Zwede haben Sie nur nöthig, mir die genauen Adressen — in Ihrer Klasse sollen Sie selbstverständlich der einzigste sein — einzusenden. Ich mache dann den betreffenden Herren Offertz, ohne Ihre werthe Quelle (1) — offendar wollte er eigentlich schreiben: Ihrer, werthe Quelle, bezw. als werthe Quelle — Erwähnung zu thun.

In Betreff des Aufjages selbst erlande ich mir nur einige Fragen: Besuchen Sie ein Emmassum oder Realgymnassum? Die Beantwortung ist wegen der Bervendung griechischer Citate von Wichtigkeit. Ferner wünschen Sie einen Aufsak mit "Gut" censirt, oder genigt Ihnen, da Sie offendar doch im Deutschen etwas schwach sind, mit einem "Genigend", oder wie es vielleicht bei Ihnen genannt wird, "Befriedigend" anzusangen? Rach jedem Aufsat können Sie zu dann ein wenig besser werden. Und dann noch eins: Winscht Ihr Hart Wagister einen lebendigen, schwungvollen Stil oder eine klare, nüchterne Auseinandersezung? Als Letteres kommt in Betracht: Ist Einsendung der Disposition nöthig?

Trot mehr als fünfjähriger Praris ift es mir leider nicht möglich, Referenzen aufzugeben, da Ihre Herren Borgänger in Bezug auf Diskretion dasselbe Recht in Ansbruch nehmen, wie Sie, geehrter Herr. Rüchporto bitte ich nicht zu vergessen.

Indem ich Ihnen für das Bertrauen, das Sie zu mir und meinemkönnen haben, bestens danke, zeichne ich in derErwartung, baldigst von Ihnen eine seste Zusage zu bekommen Sochachtungsvoll

· · · .. Schriftsteller.

Ein sehr merkwürdiger Schriftsteller! Leider sieht sich die genannte Zeitschrift aus einem in diesem Fall ganz unangebrachten Zartgesiihl beranlaßt, den Ramen des genannten Herrn zu verschweigen. Offenbar ist berselbe, um seine eigenen Worte zu gebrauchen, eines schwach im "Deutschen", aber and in der Moral, weshalb es durchaus wünschenswerth wäre, wenn ihm recht bald das Handwert gelegt würde.

Erinnerungen an den bekannten baherischen Preußenseind Dr. Sigl, der ja auch Reichstagsabgeordneter gewesen war, ruft ein gegenwärtig in München schwedender Prozes wach, welchen der Arzt Dr. Wacker gegen Fran Dorothea Sigl und deren Tochter, Fran Fehje, als Erden Dr. Sigl's angestrengt hat. Es handelt sich um das Honorar für die Behandlung Dr. Sigl's dor seinem Tode. Als Zenge wurde bei einem dieser Tage abgehaltenen Termin auch der ehemalige Dauswirth des Verstordenen vernommen. Der Derr bekundete, wenn Dr. Sigl Beschwerden empfunden dätte, so habe er selhst immer angeardnet: "Holt's mir halt wieder den Dr. Kader." Seitens des Gerichts bestragt, was denn dem Dr. Sigl immer gesehlt hätte, wenn er nach dem Dr. Wader verlangte, antwortete der Zenge "gesehlt habe es dem Dr. Sigl überall; anch wenn er sich nicht mehr rühren sonnte, sei er sibel gewesen." Da dem Gericht diese Ausstätzung noch nicht genügte, wurde der Zenge nochmals befragt, über welche Schwerzen oder Leiden Dr. Sigl speziell gestlagt habe, worauf Zenge unter allgemeiner Heiterleit erwiderte: "Geslagt hat Dr. Sigl nie; wann ihm wo was g'sehlt hat, dann hat er g'schimpst!" Die Sache wurde dann vertagt.

Ein Riesendstel ohne Gleichen wird gegenwärtig in Newport erbaut, wie englische Blätter berichten. Jünf Monate hindurch ist danach daran gearbeitet worden, die Jundamente aus den Felsen zu sprengen. 22 Stockwerke sollen sich über der Strasenhöhe erheben, 5 reichen unter die Erde. Neun Stockwerke sollen den Salons, Speize- und Leiszimmern, dem Dienst und den Borräthen gewidmet werden. In den übrigen sind 750 Schlafzimmer vertheilt. Jedes Schlafzimmer hat zein Telephon. Tausend Angestellte werden den Dienst besorgen. Das Dotel wird 11 Aufzüge haben, 5 für die Hotelgäste, 4 für die Dienstleute und 2 für das Gepäck. Im Keller wird ein Berbindungsgang zu den Bahnhösen sühren, so das einSass des Hotel den Rewhort nach Son Francisco sabren kann, ohne den Just auf die Straße zu sehen. Bom Grandstein dis zum Doch wird das Hotel die Höhe von 360 Just erreichen, und die Kosten sollem 20 Meillionen A übersteigen. ihrer Berechtigung erfolgt und fordert weiter Erhebungen darliber, wieviel Unterstümigsbedürstige und Anspruchsberechtigte noch vorhanden oder noch nicht mit Beihilsen bedacht seinen. Redner macht in seinen Ausstührungen der Regierung den Borwurf, daß sie sich in Bezug auf Beteranen-Unterstützung den Jahr zu Jahr schieben losse, statt selbsithätig vorzu-

Mr. 36.

Schatsefretar Thie Imann erwidert, der Invaliden. fonds werde schon in wenigen Jahren aufgezehrt sein, spätestens im Jahre 1910. Bon da ab würden alle die Invaliden auf den ordentlichen Etat angewiesen sein. Was die am 6. März 1901 angeregten Erhebungen anlange, so seien damals die einzelftaatlichen Regierungen durch Rundschreiben des Reichstanzlers erfucht worden, dem Wunsche des Reichstages su entiprechen. Auch dem Buniche nach jofortiger Auszahlung der Beihilfe nach geschehener Anerkennung der Berechtigung fei Geniige geschehen. Konftatiren miiffe er, daß der Dispositionsfonds des Raifers von 3 Millionen fast gang für nicht-anspruchsberechtigte Beteranen verwendet werde, welche unterftühungsbedürfig feien. Die Befammtziffer der Rriegstheilnehmer, die in Betracht kommen könnten, belaufe fich auf 500 000, davon 300 000 in Preußen. Da sei es fast unmöglich, die Berhältnisse derselben so genau festzulegen und mit Aniprud auf Richtigkeit abzuschätzen, wieviele von diesen 500 000 unter die Refolution fallen. Im Uebrigen bitte er den Bericht der Budgetfommission über den Invalidenfonds

In der Besprechung der Interpellation vertritt Abg. Grof Oriola (natl.) den dringenden Bunsch, die Entscheidung über die Auszahlung der Beihilsen nicht den Einzelstaaten, sondern dem Reich zu übertragen.

Abg. Grünberg (So3.) schlägt eventl, eine Reichs-Einkommensteuer vor.

Abg. Arendt (Reichsb.) plädirt dafür, die Mittel für diesen Zwed durch eine Wehrsteuer zu beschaffen. Zeder Beteran von mehr als 60 Jahren milse die Beihilse erhalten. Bringe die Regierung keine Wehrsteuer, dann werde man dieselbe aus der Witte des Haufes beantragen müssen.

Abg. Baaf de (notl.) bezeichnet es als zu weitgebend, fedem über 60 Jahre alten Beteran Beibilfe zu gewähren. Die Wünfche dieser Abgeordneten werde zum Theil von den Abgeordneten Graf Roon (konf.) und Cahensth (Centr.) als zu weitgehend zurückgewiesen. Nach einigen weiteren Besprechungen wird die Interpellation für beendet erklärt.

Es folgt die Fortsetung der Etatsberahung des

Etals des Reichsamts des Innerr,

Titel Staatssefretär.

Abg. Jäger (Centr.) begründet eine Resolution, die eine Uebersicht der in der Wohnungsfrage im Reiche und in den Bundesstaaten getroffenen Wahnahmen verlangt.

Abg. Raab (Antif.) geht auf die Frage des 8-Uhr-Labenichlusses ein. Im Interesse der Seeleute müsse gewünscht werden, daß der Erlaß der Ausführungs-Berordnungen zur Seemanns-Ordnung mehr beschleunigt werde.

Staatsjefretär Pojadowsky theilt mit, daß die Ausführungsbestimmungen am 1. April fertig sein würden. Worgen 1 Uhr: Fortsetzung der heutigen Debatte.

* Berlin, 10. Februar. Die Budget fom mission bes Reichstages hat heute den Antrag des Abgeordneten Grafen Oriola angenommen, die Betition der Beteranen und Inbaliden um Unterstützung theilweise der Regierung als Material zu überweisen.

Berlin, 11. Februar. Als Termin für die Reu. wahlen zum Reichstage wird jest mit großer Bestimmtheit die Beit bom 14. bis 16. Jami genannt. - Dit der Aufstellung der sozialdemokratischen Kandidaten für die sechs Berliner Reichstags-Bahlfreise zu den bevorstehenden Bahlen beichäftigten fich gestern Abend sechs Partei-Bersammlungen. Im erften Wahlfreise wurde der frühere Brivat-Dozent Dr. Leo Arons einstimmig nominirt. In den übrigen Bablfreifen wurden die bisberigen Abgeordneten Fischer, Seine, Singer, Schmidt und Ledebour wieder aufgestellt. In der Budget-Rommiffion des Abgeordnetenhaufes erklärte geftern der Eisenbahnminister Budde, daß die Vorarbeiten für die neue Kanalborlage in vollem Gange seien. Die Wege, die man früher eingehalten habe, seien nicht mehr gangbar und deshalb sei die Borlage noch nicht abgeschlossen. Außerdem gab der Minister ausführliche Auskunft iiber die verschiedensten Berkehrsfragen, wobei er bemerkte, die verlängerte Giltigkeit der Riidfahrtskarten habe sich bewährt. Die Frage betreffs Anschaffung großer Güterwagen sei in Erwägung gezogen, ebenso die Einführung verschiedener neuer Magregeln zur Erhöhung der Betriebs-Sicherheit.



Biesbaben, 11. Februar.

Zur Affaire der Kronprinzeilin von Sachien.

lleber die Gründe der Uebersiedelung der ehemaligen sächsischen Kronprinzessin verössentlicht der "Berl. Lok. Anz." eine längere Dresdener Depesche, der zu entnehmen ist, daß die erste Anregung zu dem Ausenthalt im Sanatorium von der Prinzessin selbst ausgegangen ist. Die ganze Leidensgeschichte der Prinzessin liegt angeblich auf gynäkologischem Gebiete. — Wie das genannte Blatt weiter aus Dresden berichtet, wird in dem morgen stattsindenden Termin vor dem Dresdener Sondergerichtshof wahrscheinlich das Urtheil noch nicht gefällt werden.

Wie in unterrichteten Dresdener Kreisen verlautet, werden im heutigen Ebescheidungsprozes die Anwälte der Prinzessin Louise Geisteskrankheit ihrer Klientin behaupten und versuchen, die Einsetzung eines neuen, wesentlich späteren Termins zu erlangen. *Berlin, 11. Februar. Rach einer Wiener Depesche der "Morgenposi" drücken Telegramme des Direktors des Sanatoriums, in welchem sich die Prinzessin Louise besindet, an Wiener und Salzburger Hossiellen die Aufsalfung aus, daß die Reue der Prinzessin eine tie se und aufrichtige und die Trennung von Giron eine definitive sei. Lachenal erklärte gestern, der Aufenthalt der Prinzessin in der Anstalt werde nur von kurzer Dauer sein und sich keinessalls über die Riederkunst erstrecken, die im April zu erwarten sei. Die Prinzessin erhielt gestern zahlreiche Depeschen aus Deutschland, in denen sie zur Trennung von Giron beglücknünscht wird. Aus Amerika erhielt sie von einem anondmen Absender einen größeren Geldbetrag.

Venezuela.

Der "Berl. Lok.-Anz." meldet aus Newpork: Die Feststellung und Unterzeichnung des Protokolls über die Berusung des Haager Schiedsgerichts verzögert sich durch Erhebung einer neuen deutschen Forderung. Angeblich handelt es
sich dabei um eine große Summe, die sofort zahlbar sein
soll, sowie die Abgabe einer Entschuldigungs-Erklärung. Das
"Journal" behauptet, der deutsche Gesandte, Freiherr von
Sternburg habe zugestanden, daß diese Forderung nicht seinen Ansichten entspreche, er habe aber Besehl aus Berlin erhalten, sie geltend zu machen. Ohne diesen neuen Iwischenfall wäre die sofortige Erledigung der Differenzen gesichert.

Wir erhalten ferner folgendes Telegramm:

Berlin, 11. Februar. Eine biesige Correspondenz will wissen, daß die Unterzeichnung des Protofolls in Washington unmittelbar bevorsteht und daß der Abschluß der Verhandlungen in einigen Tagen zu erwarten ist. — Nach einer Washingtoner Weldung des "Dailh Telegraph" nimmt man dasselbst an, daß das im deut sich en Protofoll Berlangte für die Amerikaner nicht annehmbar sei und daß, wenn Deutschland darauf bestehe, Bowen eventl. die Angelegenheit dem Staatssekretär Han unterbreiten müsse.

Rubino verurtheilt.

Aus Briffel, 10. Febr., wird der "R. 3." gemeldet: NachBeendigung der Bertheidigungsreden und einer furzen Gegenrede des Bertreters der Antlage wurde der Anarchijt Rubin o von den Geschworenen des Attentats gegen den Ronig und des Wordanichlags gegen die Insassen eines Sofwagens für schuldig erflärt. Um zwei Uhr verfündete der Borfigende den Urtheilsspruch, der auf lebenslangliche Bwangsarbeit lautet. — Das Urtheil wurde im Gerichtssaale mit einigem Befremden aufgenommen. Riemand hatte die Bejahung der erften Schuldfrage - Attentat auf die Person des Königs — erwartet, da doch feststeht, daß Rubino zwar die Abficht hatte, auf den ersten Hofwagen, den des Königs, zu feuern, aber doch durch den Zufall gehindert wurde, den Plan auszuführen, und erft auf den dritten Bagen einen Schuß abzugeben vermochte. Wenn die Geschworenen tropdem die Hauptfrage bejahten und dazu auch die dritte Schuldfrage — Mordanschlag auf die Hoswirdentrager -, fo ift das vielleicht aus ber Wirfung gu erffaren, die Rubinos zynische Aeußerung hervorgerusen hat, er sei als Bollblutanarchift entschlossen gewesen, durch ein Attentat auf den König sich an der bürgerlichen Gesellschaft zu rächen. Auf diese Auslassung Rubinos stütte sich auch der öffentliche Anfläger, um den Geschworenen jum Schlug seiner Gegenrede zuzurufen, fie follten fich nur bon ihrem ichlichten, gefunden Menschenberstande leiten lassen und Haupt- und Nebenfragen bejaben, wenn auch die bom Gefet vorgeschriebenen Bedingungen für das Borhandensein eines Attentats auf den König nicht vollständig erfüllt seien. Die Geschworenen haben denn auch in diesem Sinne entschieden. Die Bertheidigung wird gegen das Urtheil die Richtigkeitsbeschwerde einreichen.

Macedonien.

Die "Boff. Zig." meldet aus Sofia: Das Kriegsministerium versügte Beschleunigung der am 28. Januar begonnenen Rekruten-Aushebungen. — Boris Sarasow, von dem die Blätter vor einigen Tagen meldeten, daß er nach Paris abgereist sei, soll mit starker Begleitung in Wazedonien eingedrungen sein, wohin bereits früher Dawidow und Kowitschen abgegangen sind.

Entgegen diesen alarmirenden Rachrichten läßt die Pforte offiziell nochmals alle Mobilifirungs-Rachrichten kategorisch dementiren.

Die Streiks in Spanien.

Der Gouberneur von Barcelona ordnete die Auflösung der Bereinigung der Arbeitergenossenschaften Barcelonas und des Buchdruckerverbandes an und verfügte, daß die Mitglieder der leitenden Comités, welche aus Barcelona verschwunden sind, festzunehmen seien.

Deutschland.

*Berlin, 10. Februar. Im Neicksjustizamt ist heute die vom Staatssekretär Rieberding einderusene Conserenz zur Resorm der Strasprozessordnung, an der auch eine Reihe von Abgeordneten theilnimmt, zusammengetreten. Die Berhandlungen werden längere Zeit in Anspruch nehmen und sollen vertraulich geführt werden.

Husland.

• Brüffel, 10. Februar. In Basecles verübte ein entlassener Arbeiter gegen die Wohnung des Gruben-Dir ktors ein Dynamit-Attentat, indem er vor das Haus eine Dynamit-Patrone legte. Durch die Erplosion wurde großer Schaden angerichtet. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

*Constantinobel, 10. Februar. Der Attentäter Agoh und sein Mitschuldiger Rogos Caprielian wurden zum Tode, zwei Mitangeflagte zu lebenslänglichem und einer zu 20jährigem Kerfer verurtheilt. Ein Angeflagter wurde freigesprochen.

* Warschau, 11. Februar. Roch einer Meldung polnischer Blätter verhaftet die russische Gendarmerie zahlreiche Studenten, Techniker und Ingenieure, serner auch Frauen wegen sozialistischer Propaganda.

Hus aller Welt.

Die Best in Wexito. In Liverpool eingelaufenen Meldungen zusolge herrscht die Best in Mazatlan (Mexito) noch immer. Hast jede Thätigkeit ruht. Neber 12 000 Einwohner verließen die Stadt. Die Geschäfte sind geschlossen. Seit dem 1. Oczember ließ fein Tampfer den bortigen Hasen an. Das don den Bergwerksgesellschaften gewonnene Metall wartet auf Berschiffung. Die Bergwerke werden den Betrieb einstellen müssen. Täglich kommen ungefähr 20 Todesfälle vor. Neber 200 Bestsälle werden im Krankenhause behandelt. Die Epidemie verbreitet sich weiter.

Gestrandeter Dampser, Aus Bernmba, 10. Februar, wird berichtet: Der Dampser "Wadiana", welcher am Samstag mit 100 Bergnügungsreisenden eine Kreuzsahrt von Rewyorf nach den faraibischen Inseln antrat, ist 1½ Meilen vom Nordostselsen gestrandet. Die See bricht über das Schiff, das starte Schlagseite hat. Ein Schleppdampser, der zur Dilseleistung abgesandt wurde, konnte nur dis auf eine Meile an das Schiff herankommen. Ein späteres Telegramm meldet, daß Bassagiere und Mannschaft gelandet wurden.



Hus der Umgegend.

f. Biebrich, 11. Februar. In ber beutigen Stab tver-Deren Dr. Bed 19 Mitglieder bes Collegiums, vom Magiftrat bie herren Burgermeifter Bogt, Beigeordneter Schreiner und Stabtrath Schmibt anweienb. - 1) Die Jahresrechnung pro 1901 wurde nach erfolgter Brufung burch die Finangbeputation in Einnahme und Ansgabe mit A 2,035,481.63 und einem Heberichus von A 30166.87 genebmigt und bem Stabtredmer Entlaftung ertheilt. Ueber bie Berwendung des Ueberschuffes bon A 23557.20 (A 6609.67 find bereits gemäß verichiedener Beichluffe ber Stadtverordnetenber-fammlung verausgabt) wurde die Beichluffaffung ausgejest. -2) Der Gemeindebeschluß betr. anberweite Organisation ber Armenberwaltung nebst ber bagu gehörigen Instruktion wurbe mit einem Bufas ber Armenfommiffion genehmigt. - 3) Der vorgeschlagenen Abanberung ber Baragr. 2 und 4 bes Ortsitatuts, die Feuerloschordnung betreffend, wonach u. A. bie Ablojungsgelber für Ableiftung ber Dienstpflicht niebriger normirt werben, wird jugeftimmt. - 4) Der Entwurf gu einem neuen Ortsftatut, betreffend bie gewerbliche Fortbilbungsichnle, wonach ber Befuch ber letteren für bie Lehrlinge aller Branden bis jum 17. Lebensjahre obligatorifch wirb, murbe nach lebhafter Debatte einer Sgliedrigen Commiffion gur Prufung überwiesen. — 5) Das Ortsstatut, betreffend bie Bilbung ber Bahlerabtheilungen bei ben Gemeinbewahlen, wurde einstimmig angenommen. — 6) Der Antrag bes Magistrats, ben Bachtvertrag fiber bie Bulbjagd auf weitere 6 Jahre an bie Berren Baron v. Anoop und Baron Kufter für 2000 A gu ver-längern, wird ebenfalls genehmigt. — 7) Der fürzlich verstorbene Bribatier Chr. Strad bat ber Stadt ein Legat bon 500 A mit ber Bedingung überwiesen, daß aus ben Binfen biefes Betrages bie Grabftatten ber Cheleute Strad unterhalten merben follen. Die Annahme beslegats wird beschloffen. - 8) Das Gejuch ber Grundstudsbesitzer ber Biesbabener-Allee betr. Erlag ber f. Bt. garantirten Kanalbauginsen wird nach lebhafter Debatte ber Budget- und Finangfommiffion fiberwiesen. — 9) Der Antrag bes Magiftrats, A 290 für ben Ausbau bes Speiders in ber alten Schule an ber Schierftemerftrage, welche git Lehrerwohnungen eingerichtet werben foll, gu bewilligen, wirb genehmigt. - 10) Mittheilungen: Die f. It. beschloffene neue Gebühren-Sprungorbnung bat bie Genehmigung bes Begirfs-Musichuffes erhalten. - Der Buichuf ber Stabt an bie Reichsbanknebenftelle beträgt pro 1902: I 1929.49. - Der Magiftrat ift bon bem f. Bt. eingegangenen Bertrag mit ber Allg. Gleftrisitats-Gefellichaft über ben Ausban ber Bahnftrede Biesbaben-Balbftrage-Schierftein nach bem Rheingan gurudgetreten, ba ber feftgefette Termin fur Erlangung ber Conceffion (1. Dez. 1902) nicht innegehalten worben fei, woburch auch bie sweds Erbreiterung ber Schiersteinerstraße betheiligten Grundbefiger nicht mehr an ihre eingegangene Berpflichtung gebun-ben feien. Dierauf folgten noch perfonliche Bemerkungen einzelner Mitglieber bes Collegiums, welche vom Mugiftratstifc aus

erlebigt wurden.
f. Biebrich, 10. Jebruar Seute Abend fiarb infolge eines Schlaganfalles ber bekannte Banunternehmer Serr Johann Seer bahier. Seine lette Schöpfung war das nun fertig geftellte Berwaltungsgebaube des Borichufvereins, Ede Schulund Kaiserstraße. Möge ihm die Erde leicht sein!

f Biebrich, 11. Februar. Das Saus Raiferftraße 14 (sum Raiferhof) ging für 80,000 M. an herrn Gaftwirth Chriftoph Schreiber jr. hierielbst über.

Sonnenberg, 10. Februar. Samstag, ben 14. Februar, Abends, seierte ber hiesige Männergesangberein "Concorbia" bei Herrn Köhler zum Kaisersaal sein Bjähriges Stistungssest, im weiteren Familienfreise seiner Mitglieder. Wie es bei bem guten Ruf des Bereins selbstverständlich ist. steht ein genußreicher Abend bevor. Sonntag, den 15. Februar halt derselbe Berein seine diesjährige Generalversammlung im Bereinssofal ab.

f Pierstadt, 10. Jebruar Gestern sand im Restaurationslotale des Warthtburms eine Versammlung statt, welche zur Begründung eines Bürgervereins sührte. Daß in unserer Gemeinbe ein solcher Verein nicht unnötbig ist, wird wohl sedermann zugeben müssen. Ihrer harren noch eine ganze Anzahl unvermeiblicher sostspieliger Ausgaben. Elestrische Bahn, der Renzeit entsprechende Beleuchtung. Wasserleitung, Kanalisation, dies alles sind Kusgaben, welche nicht umgangen werden können. Möge es dem jungen Berein vergönnt sein, segensreich sür den Fortschritt unseres Dorses zu wirken. — Die am Sonntog Abend im Saale zum Löwen stattgefundene Sitzung der Gesellchaft Karrballa war die auf den letzten Play besept. Die einzelnen Kummern sanden reichlichen Beisall.

th Bleidenstadt, 9. Februar. Am Sonntog, den 8. Februar bielt auf Beranlassung des Herrn Bürgermeisters Graffe Herr Dr. Delmtampf, Oberlehrer aus Beilburg in dem Saale des Gastwirths Ludwig Jung einen Bortrag über Biesendürch din gung, Psiege derselben, Fntter- und Daserbau. Der lehrreiche Bortrag fand allgemeinen Beisall, — Wit der Absuhr des Kiefern-Stammholges auf dem Rennplag hat man bereits be-

gonnen. Wenn die Witterung einigermaßen günstig ist, dürste man damit dis zum bestimmten Termin sertig sein. Die Gemeinde deadssichtigt durch Ankauf von Ländereien den Feldweg nach dem Rennplaß zu erbreitern und sest auszudauen. Dadurch wird eine gute Zusuhrstraße geschaffen, sowie auch ein recht schönes und billiges Banterrain ausgeschössen. — Auch der biesige Berschönerungsberein wird in zeder Weise Sorge tragen, den Ort mit seiner Umgebung recht anziehend zu gestalten. Er beabsichtigt, die Ankagen im Waldbissend bendhen unter Leitung des Derrn Architesten Kreizer aus Wiessbaden, welcher auch den Berein ins Leben gerusen dat, zu erweitern und zu verschönern. Auf dem mittleren sehr steil absallenden Felsen zu eine Sennhütte gedaut werden, wodurch nicht bloß Schuß geschaffen wird, sondern auch die Aussicht gehoben wird. Durch Anlegung von Baumgruppen und Alleen soll unser Ort eine wesenstäche Berschönerung erhalten.

o. Laufenselben, 9. Februar. Am 8. bs. Mts. sprach herr gehrer Minola von hier über "Entstehung und Entwickelung des Handwerfs". Großer Beisall und warme Worte der Anerkenmung dom Borfipenden des Gewerbedereins lohnten

ben Referenten.

Rapenelnbogen, 9. Jebruar. Rächsten Sonntag veransialtet ber 22 Kritglieder zählende Rusisverein Laufenselden (Streichorchester) im Bieblichen Saale, Abends 71/2 Uhr anfangend, ein Konzert. Die Leitung liegt, wie immer, in den Sanden des Herrn Lebrer Schmidt is.

Mains, 10. Februar. Durch gebrannt ift laut "M. 9. R. Billy Das, Rechnungs und Kaffenführer ber Betriebstrantenkoffe ber Aftiengesellschaft für Danbel und Schifffahrt. D. A. Disch in Mains, nach Unterschlagung von mehreren tangend Mart.

ve Florsheim, 9. Februar. Der seit August vor. I. bestehenbe "Evangel. Berein" hielt gestern Abend im Saale des Gastbanses zum Dirsch einen Hamilienadend ab, welcher sehr zahlreich besucht war. Die Darbietungen des Bereins bestanden in Solo- und Einzelvorträgen, Deslamationen, Gesammtspiele usw. und erwirften den lebhastesten Beisall der Anweienden. Derr Bsarrer Kortheuer-Dochbeim hielt einen interessanten Bortrag über seine Ersednisse während eines Stägigen Ausenthaltes in der Anstalt Bethel dei Bieleseld. Alle Aufführungen welche durch Derrn Lebrer Diels einstudirt waren, kappten vorzäglich und machen dem jungen Berein alle Ehre.

• Höchft a. M., 10. Jebruar. Herr Landrath von Achenbach ist in der gestrigen Sihung des Kreistags als Abgeordneter in den Kommunaliandtag gewählt worden.



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Wiesbadener Gesellichaft für bildende Kunit.

Als Redner des geftrigen Bortragsabends war, wie im Jahresprogramm des Bereins bereits angefündigt, Herr Profeffor Sutter aus Mainz gewonnen worden. Er wählte das Thema "Bloderner Städtebau", ein Thema das eigentlich für Jedermann intereffant ift, befonders, wenn es bon einem so durch und durch ersahrenen Fachmann, wie Sutter, in gemeinverständlicher Form behandelt wird. Der gerade Beg ift der beste, begann Redner seinen oft mit launigen Bemerfungen gewürzten Bortrag, im Städtebau ift es aber oft mehr der frumme. Er schilderte nun in gedrängter Folge die Eindrücke, die ein Durchreisender aus den verschiedenen Städten nach Hause nimmt, namentlich den immer wiedertehrenden Tupus der Neuftädte, die langen Säuferfluchten, beren einzelne Gebäude so gar feine Individualität befigen und oft nur mehr durch die Rummer von einander fenntlich find. Kirchen, welche auf oden Platen "wie Wafferflaschen auf dem Tijde" fteben, oder mit idmaler Thurmfaffade fouliffenartig am Ende einer trostlofen Strage auftauchen und fchlieflich die Plate, in deren Mitte gleich einem ordnunghaltenben Schutzmann irgend ein Denkmal postirt ift. Freilich, die Boefie der alten Stadte muß den modernen Unforberungen weichen. Die Stadtmauern und Thürme, deren Marftplat mit dem Brunnen und felbst die alte Anlage des Rathhauses ist heute unzwedmäßig; aber in den öffentlichen Berwaltungsgebäuden, in Museen, Rirchen, Theatern, ist dem modernen Architeften genug Gelegenheit gegeben, ein gefdmadvolles Stadtebild zu fdiaffen. An der Sand von Licht. bildern - die diesmal auf funktionirten - führte mm Brofeffor Sutter in gablreichen Beispielen aus, wie gebaut und wie nicht gebaut werden foll. Ramentlich über die Anlage bon Blaten fagte er febr viel bebergigenswerthes und ftellte als nabeliegendes Beifpiel, unferen oden Louisenplay im Gegenfat zu bem von Genamer mit meifterlichem Geschid "geretteten" Schlofplat. Auch über die Anbringung von Monumenten äußerte er fich eingebend, mobei erflärlicherweise die biefigen Denfmaler nicht gut wegfamen. Der verfehrten Aufftellung der Ringfirche ward ebenfalls humoristische Erwähnung zu Theil. Eine besondere Berüdsichtigung erforbert auch die Anlage von Borgarten, öffentlichen Anlagen und Anhflanzung einzelner Bäume. Wie mondes architeftonisch ichones Bild geht binter Baumwipfeln verloren. Daß Redner nach diesen ausführlichen Betrachtungen sich nicht berfagen tonnte, auch über Biesbabens Butunft einige Worte gu fprechen, war gu erwarten. In der Rurbaus. frage beidränkte er fich leider nur auf den kurzen Sinweis der architektonischen Rothwendigkeit einer Berbindung des Rurbanjes mit den Kolonnaden. Wir bätten gern mehr darüber gebort. Eingebender iprach er über die Führung der Strafemuige, die Renanlage des Babnhofs betreffend, und führte neben dem borläufig projektirten einen bon ihm entworfenen Blan in Lichtbildern bor. Die Rifolasftraße follte banach mit einem Thorbogen auf dem Babnhofsplat einmünden und dadurch für diesen eine geschlossene Wandung erreicht werben. Auch der auf dem jetigen Projekt unswecknäßige Magwintel neben bem Babnhof ift auf bem Sutter'ichen Plans beseifigt. Es dürfte sich wohl empfehlen, die Borliffige Projefor Sutter's an leitenber Stelle in Embägung su

ziehen. — Der gut besuchte Vortrag wurde mit großem Interesse ausgenommen. In Zufunft möchten wir noch empfehlen, die Stüble nicht so knapp zu stellen; einerseits ergeben sich dadurch Versehrsstörungen, andererseits wird für das Publikum doch nicht mehr Platz geschaffen. Wir bemerkten gestern verschiedene Damenpaare, welche drei Stühle "besehten". Die Damen sind es auch, welchen das "Hut ab" gilt, besonders bei Lichtbildervorträgen. Ein diesbezüglicher Anschlag am Saaleingange dürfte von Ruben sein. W. E.

Frankfurter Schaulpielhaus.

Wilhelm Jordans 84fter Geburtstag brachte uns Wilhelm Jordans "Durch's Ohr". Durch's Ohr und durchs Auge genoß ber greife Dichter den Erfolg seines dichterischen Birkens, denn ein zahlreiches Publikum zeigte lebhafteste Theilnahme an feiner Ericheimung und feinem Bert. Diefer Aufführung voran ging ein Einafter von A. Sill: "It Mitleid Sünde?" Die hier aus Mitleid begangene Siinde befteht in der Darreichung eines Fläschens Worphium, das die Gattin dem franken, von den Aersten aufgegebenen Gatten reicht und dadurch seinen Tod berbeiführt. Die Anficht der Wiffenschaft kommt, so dünkt es uns, hier weniger in Betracht, als das Empfinden der Allgemeinheit, die Auffaffung bes großen Bublifums, und dieses stand in der bon dem Berfaffer aufgeworfenen Frage entschieden auf Seiten ber Schwägerin und des neuen Bewerbers der energischen Wittwe, welche Beide die den Tod herbeiführende That auf das Entschiedenste verurtheilten. Tropdem brachte man dem Werf der Landsmännin wohlwollende Aufnahme entgegen und dem guten Spiel der Damen Boch und Bollner, wie bem des Herrn Bauer, warmen Applaus.



" Wicebaben ben 11. Februar 1903

Barte Behandlung. — Schöne Rachbarin. — Neberfall und Bertheibigung. — Vojenamen. — Drohende Rache. — Bergebliche Liebesmüh. — Binjenwahrheit. — Rojendustende Billetsdong. — Ungenaues Wiscu. — Plandhaus. — Lüge und Wahrheit. — Hoffnung.

"Dalte sest das Schöne, das Dich ergöpt, das die Götter gnädig Dir spenden; doch wisse, das Schöne wird leicht verlett, brum halt es mit schonenden Dänden!" Sie sehen, ich kenne die Regel, aus der wohl die andere entstanden ist: "Komm den Damen zart entgegen", denn gar oft werden ja die Damen auch die "Schönen" genannt, ich erinnere nur an den prächtigen Bers, "die Ritter schauten muthig drein und in den Schoos die Schönen!" Ja, die waren damals noch nicht so emanzivirt, noch nicht so – frei! Doch ich komme ja ganz aus dem Geleise; eines nach dem andern, wie man – die Klöse ist.

Warum ich jum Eingang von ber garten Behandlung ber ober meinetwegen aus bes Schonen gesprochen babe? Das follte eine Bertheibigung fein, benn taum war bas leste Allerlei gebruckt, so wurde ich gang wüthend von meiner schönen Rachbarin überfallen - Nachbarinnen find befanntlich immer icon - und ein Barbar und Spotter und rudfichtMofer Menich genannt. Und ihre Freundin habe es auch gefagt, und alle Damen im Geschäft hatten geschimpft und es fei geradezu grob, fo inbisfret ju fein. Auf ben vierten Rurhausmastenball folle ich nur fommen, ba wurde ich ichon gesoltert werben, ba wurde bie Stunde ber Rache ichlagen. Dann ftampfte fie noch mit bem Suschen - Stiefelnummer 36 - mochte zwei Saufte und berdwand wie im Schaufpiel unter Donnergepolter, herrührend von ber mit Bucht zugeschlagenen Zimmerthur. Ich - war ftumm, ftarr und iprachlos! Alfo, jo weit ift es mit mir gefommen? Dornewag bat mich umfonft über ben Umgang mit Damen belehrt, feine Runft bat nicht bermocht, einen Salonhelben aus mir gu maden, ber nur Artigfeiten für bie Damen bat. Es ift gar wunderlich mit ber fogenannten Bilbung, fie ift oft nichts als ein fimpler Reifter. Bekanntlich mag aber ber Reifter bas Better nicht ertragen, bie Conne nicht, sonft fpringt er ab, ben Regen nicht, fonft weicht er los und ben Froft auch nicht; furgum, wie man auch fleiftert und frifirt, alle Augenblide gudt boch bie Rafe ber alten Ratur wieber bervor.

Co ungefahr faben bie Reflerionen aus, bie ich in Folge ber Philippifa über meinen eignen Bu- und Umftand anftellte. Und bas Alles, weil ich einige Thatiachen ergabite, bei benen bie eitlen Domen feine glangenben Rollen fpielten. Da batte man fich boch troften tonnen in Resignation mit bem befannten: Es liebt bie Welt, bas Strahlenbe ju fcmargen". Die erfte Salfte — es liebt die Welt — na, deren Bahrheit steht eben bombenfest. Fragen Sie nur die Brieftrager. Soviel Liebes-briefe giebt es gar nicht wehr! Jeder neue Mastenball aber vermehrt die Zahl ins Uneudliche. Liebesbriefe find so alt wie bie Liebe felbft! Da lettere befanntlich erfinberifc ift - .fein Graben fo tief, feine Deaner fo boch" - fo fann fie frubeeitig auf Mittel, ben Berfebr unter raumlich getrennten Liebenben su ermöglichen. In ber entlegensten Rulturfprache mußte bagu bie berühmte "Reilichrift auf Biegelftein" bienen, ebe Bachstafelden mit Detall- ober Solggriffel, Bergamente mit Tinte ober Tufche ober enblich gar rofenbuftenbe Billets-bour mit sierfichen Liebesorafeln an ihre Stelle traten. Wie man fic aber im Bufch ober in ben hottentottenfraglen ober in ben Rennthierzelten ber Estimos ewige Treue ichwort ober fich gegenseitig - in die Solle wunscht - bas wiffen wir noch nicht gang genau. lleberhaupt unfer Biffen ift Studwert! Go miffen wir nicht gang genau: wo ber neue Babnhof binge-ftellt werben foll, ober wie man bie Rurgafte ins Paulinen-Schlößichen beforbert, ober ob Ritterath bezahlt wirb ober wir gewinnen, ob bie Rarrhalla noch eine herrenfigung abbalt, ober ob boch bie ftabtische Rose früher abgeriffen wirb, ober, ja ober, ober — noch lange könnte man jo forifahren. Rig ge-naues weiß man nicht!

Aber eitras wissen wir genau. Das Bfandhaus füllt sich in erschreckender Weise eben! Daran ist nicht allein die Arbeitslosigkeit Schuld. Das ist die Schattenseite der Carnedalsfrenden und von diesem Gesichtspunste aus möchte man vom Carneval-Unsug reden, der alle im Taumel und Strudel sortreist,
und doch nur Täuschung und Lüge dirgt. Das seien philisterbaste Gedanken? Sie rusen mir mit schemischem Lachen den
besannten Befrain zu: "Du dist doch sonst nicht so!" Ra, dann
ist das trübselige Wetter Schuld an den griesgrämigen Gedanfen. Oder aber die Thatsack, das der Kohlenkeller seer wird
und die Kohlen immer noch nicht billiger geworden sind. Aber
dennoch underzagt, es muß doch Frühling werden. Es bleibt
uns immer noch die Hoffnung auf bessere Zeiten. "Das die
Wogen sich sensen und heben, das ist eben des Meeres Leben;
und daß es hosse von Tag zu Tag: das ist des Derzens Wagenichlag."

Straßenbild. Der Frühling hat gestern seine Antrittsdisite gemacht und uns mit prächtigem Sonnenschein überrasch. Die Wilhelmstraße war von drei Uhr ab außerordentlich beseht und der lachende Sonnenschein spiegelte sich don den freudigen Mienen der Kassanten wieder. Das war ein Auf- und Abstathen, Grüßen und Habstuthen, Grüßen und Habstuthen, Grüßen und Habstuthen, Schwazen, Lachen nud — Flirten. So ging es, dis die Sonne zur Rüste ging und selbst die angenehme Abendlust verleitete die Geschäftsleute und Angestellten zu einem Spaziergang, um den Stand von den Anngen zu athmen. Für unsere Reinen war der Tag erst recht wilklommen. Wo ein sonniges Plätzchen war innerhalb der Stadt, da standen sie gruppenweise beisammen, spielten und erfüllten die Lust mit lautem Janchzen.

Deleuchung der Bersonenwagen. Alle neuen in Bestusung gegebenen Personenwagen mit Ausnahme der für den Borortverlehr bestimmten Wagen erhalten in den Abtheilen 3. M. Gasbeseuchtungslaternen mit Dunkelstellhähnen und Lichtschügern aus blauem Wollswiff. Edenso werden die vorhandenen vierachsigen Abtheilwagen, soweit dieses noch uicht der Jall ist, mit Lichtschüpern aus Wollstoff ausgerüstet.

r. Bon der Eisenbahn. Rach neuester bahnamtlicher Bestimmung dürsen die Packvagen der Schnellzüge den gestern ab mir am Schlisse des Juges mitgesührt werden. In ührer Stelle werden hinter der Maschine sogenannte Borsiellwagen eingeschoden, welche aber von dem reisenden Padlismu nicht deseit werden dürsen. Es sollen somit die Jüge von beiden Sciten, an Kopf und Schliß gesichert oder gedeckt sein. Ein anderer Bortheil liegt in der Reuerung noch deshald, weil es num leichter ist, die zu spät eintressenden Gepäcksichen von Medergangszügen mit dem Schnellzug weiter besüchern zu sonnen. — Seit dem gestrigen Lage sind oberhalb der Station Kurve die ersten breitspurigen Rormalgeleise der neuen Linie Waing-Wiesdaden gelegt worden, welche an die Hanptgeleise der Taumsbahn angeschlossen werden.

*Das Büchtigungsrecht der Lehrer. Ueber das Büchtigungsrecht der Lehrer hat das Kreichsgericht eine demeckenswertige Entscheidung gefällt. Ein Kehrer wurde dan einem Schüler, der zwar nicht der Klasse, aber derseiden Schule angehörte, der zwar nicht der Klasse, aber derseiden Schule angehörte, der zwartheilte ihm dassir in vorschriftsmäßiger Werger 12 Stockschäge, die Striemen verurigeten. Auf Autrag des Baters verurtheilte das zuständige Landgericht den Lehrer wagen sahrlässiger Körperverleitung zu 20 M. Geldstrasse, weit was der Ansicht ausgung das auch eine geringere Anzahl von Schwen genügst hätte. Das Reichsgericht had diese Untbest auf und berwies die Sache an das betressend kandgericht zurück, indem es aussührte, das Gericht habe nicht zu untersuchen, ob in dasseinzelnen Falle gerade vier oder acht Stockschäge genügs hätten, sondern es sei seizzustellen, ob das Lückzungsracht übe rich au p.t überschritten worden sei. Demnach beruhe es auf einem Mechisirrthum, wenn das Landgericht anssprach, das der Lückzurer sich im Rahmen des Ländgericht anssprach, das der Lehrer sich im Rahmen des Sächtigungsrechts gehalten habe, das aber die Schuld des Schülers durch weniger als 12 Stockschäge

gesübnt geweien sei.
Besidwechsel. Herr Schreinermeister Wilh. Rau berkanste seinen Bauplah Büldwitt, 12 an herrn Baumsternehmer Wilh. No II von hier.

mer Wilh. Roll bon hier.

Rurhans. Der Kammerlänger Heinrich Knote wird zum Beit von vielen Seiten als der stimmlich hervorragendste Tonorist bezeichnet. Gelegenslich seines Gostpieles an der Covent-Gorben-Oper in London ist er als solcher geseiert worden, sein vorigiähriger angerordensicher Erfolg im hiesigen Kurdanse dürste noch im Gedächinisse aller Russissenabe sein. Für seine hiesige Mitwirkung in dem Chius-Konzerte übermorgen, Freitag, hat der Sänger ein Brogramm ausgegeden, welches umso willsommener sein dürse, als es drei größere Kummern umsasst und zwar: "Am siellen Derb" und Walthers Werbegesang aus "Die Meistersinger" von Wagner und drei Lieber.

* Restenztheater. Daß das new Blamenthal und Kabelburg'iche Lustspiel "Der blinde Bassager" den Schlager dieser Svielzeit bildet, ist das allgemeine Urtheil. Die nächsten Aufsährungen des samosen Stücks sind Donnerstag und Samstag. Am Freitag sommt Hulda mit seinem seinen und geistvollen "Kaltwasser" zu Wort. Die nächste Premiere ist Stowconnets Baidmannslustspiel "Dalali", welches am Sonntag Abend in Scene gebt.

Raturbeilverfahren. Der Berein für vollsverftanbliche Gefundheitspflege (Naturbeilverein), hielt verfloffene Boche feine biesjährige orbentliche Generalverfammlung ab. Wie aus bem Bericht bes Borfigenben berborging, fonnte ber Berein auf eine Reibe von Erfolgen gurudbliden, bie ibm ben Weg für tunftigeMitarbeit am allgemeinenMenschenwohl vorzeichnen. Die Somptthatigfeit bes Bereins ift Aufflarung bes Bolles burch populare Bortrage, bie ftets großen Beifall finben. Gine Menberung in ber Mitgliebergahl trat and im verfloffenen Jahre nicht ein. Der Rechenschaftsbericht bes Rechners ergab einen gunftigen Ruffenabichlug mit beträchtlichem lebericust, obgleich bie abgehaltenen Borträge große Roften verurfacht batten. Auf Antrag ber Revisoren wurde für die Rechnung Decharche er-fen, außer bem Ertrag berfelben noch 20 pCt. bes jeweiligen Sabresüberichuffes und ben aus bem Bertauf ber Bucher entftebenben Berbienftes jum Buderantauf ju bermenben. Biniche ber Mitglieber in Bezug auf Neuanichaffung ber Bucher follen nachWöglichkeit berückfichtigt werben. Bei berBahl von b ausicheibenben Borftanbsmitgliebern murben faumtliche ausscheibenben wiebergewählt. Es fei noch bemerkt, bag in ben Monaten Gebruar unb Dtars swei bochintereffante Bortrage abhalten werben, bie allgemeines Intereffe verbienen.

Bermist wird ein 18 Jahre alter Kaufmannssohn mis ber Langgasse. Seit einigen Tagen ist berselbe spursos verschwunben.

Balhalla-Restaurant. Morgen Donnerstag, Abends 8 Uhr veranstaltet die Direktion das 3. große Schlochtsest mit humoristischem Doppellouzert und Absmaen von Liedern. Eintritt incl. Brogramm 10 &

Beichworenen-Ausloofung. Gelegentlich ber beute Bormittag burch herrn Geb. Juftigrath Landgerichtsbireftor Grau in Bertretung bes burch Krantheit behinderten Landgerichts-Brafibenten herrn Stumpff (Brotofollführer herr Gecretar Schaus) vorgenommenen Lusloofung ber Geschworenen fur bie am Montag, 2. Mars ihren Unfang nehmenbe erfte biesjährige Schwurgerichtstagung wurden folgende Namen aus der Urne gezogen: Seib 2. Carl, Safner, Idericarl, Land-mann, Bechtheim; Born Wilhelm Philipp, Landwirth, Wallau; Reufch Abolf, Burgermeister, Roth bei Ragenelnbogen; Meber Jacob Julius, Grubenbireftor, Caub; Beilftein Carl, Land-wirth, Rettershain; Bestenberger Wilhelm, Kausmann, hier (Abolfsallee); Dern Angust, Abministrator, Erbach am Rhein; Klein Jacob, Fabrisant, Johannisberg; Burshardt Georg, Bribatier, Eppftein; Benbenius Friedrich, Bribatier, bier (Balfmubliftrage); Schult Carl, Schaumwein-Jabrifant, Geisen-heim; Freiherr v. Beblip-Neufirch, Major a. D., hier (Bictoriaftrage); b. Uslar hermann, Rentner, bier (Rapellenftr.); Wid, Angust, Bandwirth, Raunstabt; Baffavant Abolf, Fabrifant, Michelbach; Beters Carl, Raufmann, Cronberg: Reus Georg 1., Landwirth, Reuenhain; Blag Carl, Landwirth, Zorn; Mogheim Dr. Josef, Chemifer, Griesheim; Betterling Grang, Mechanifer, bier (Jahnftrage); Bollmer August, Apothefer a. D., hier (Dainerweg); Frohwein Abolf, Reniner, Rabenelnbogen; Jugbardt August, Gabrilant, Hochst; Beit Anton, Beinhandler, hier (Abelheibstraße); Ulrich Beinrich, Raufmann, bier (Buijenpl.); Rloos Beinrich Jojef, Raufmann, Caub; Gunther Alexander, Raufmann, Sochet; Uiblein Carl, Landesfefretar, hier (Baulbrunnenftraße); Rett Ricolaus, Fabrifant,

* Mus bem Ciabthaushaltsplan ergeben fich bei Steuern und Abgaben folgende Einnahmen: Bureauberwaltung 40,10 A für 1901 (30 A für 1902, 30 A für 1903), direfte Gemeindefreuern 2 484 491,57 A. (2 730 000 A resp. 3 060 000 A), indi-refte Abgaben (Accise) 717 473,75 A. (673 400 A resp. 715 800 A), Hundesteuer 38852 A. (38500 A resp. 38500 A), Umsayfleuer 332 147,31 A (275 000 A; 300 000 A), Luftbarfeitssteuer 17365 M (18790 M; 18500 M), sufammen 3 590 369,78 M (3735630 M, 4132880 M). Demgegenüber steht eine Ausgabe bon Bareau-Berwaliung 39920,06 A (37350 A; 47950 A), birefte Gemeinbestener 16823,25 A (10000 A; 15000 A), Sunbeftener 1870,90 A (1760 A; 1855 A), Umfatftener 883,39 A zusammen 59497,60 A. (49110 A.; 64805 A). — Das Stadt-bauamt verzeichnet folgende Einnahmen: Allgemeine Bermaltung 29806,78 Å (22325 Å; 33330 Å), Sochban-Abtheilung 55906 Å (13200 Å), Straßenban-Abtheilung 557203,35 Å (237693 Å; 247893 Å), Kanalban-Abtheilung 106480,81 Å (82203,90 Å; 83253,90 Å), Julammen 751296,89 Å (375421,90 #: 364476,90 A.). Den fteben folgende Ausgaben gegenüber: Migemeine Bermaftung 117 129,54 A. (127 173,75 A.; 154 396,50 A), Dochban-Abtheilung 96452,69 A (81462,50 A, 69723,75 A), Straßenban-Abtheilung 999 081,22 A (787 006,24 A; 805 620 A), Kanalban - Abtheilung 222 901,80 A (201 109,42 A, 207 193,50 A), zusammen 1 435 565,25 A (1 196 751,91 A, 1 236 933,75 JU.

* Der Innungsausichuft Biesbaden bielt geftern Abend eine sahlreich befuchte Bersammlung in ber "Zauberflöfe" ab, wobei befannt gegeben wurde, daß in Wiesbaben nunmehr 1530handwerfer in Immingen forporirt find. Unter Unberem gelangte jum Beichluß, erneut bei bem Magiftrat porftellig gu merben, bie Unterrichtogeit ber gewerblichen Fortbilbungsichule wieber auf ben Abend gu verlegen; ferner murbe ber Borftanb beauftragt, gegen bie geplante Erbohung ber Gewerbesteuer bie nothigen Schritte einzuleiten.

Ronigliche Schanfpiele. Die Konigliche Intendantur bat für ben 13. Februar — ben swanzigjährigen Tobestag Richard Bagner's - jum ehrenden Gebachtniffe bes Meisters, beffen "Tannhaufer" jur Aufführung bestimmt. Die Borftellung finbet im Abonnement A. ftatt.

* Bu unferem Bericht uber bie britte Sprubelfigung ift noch nachzutragen, bag herr Gerharbt als Bierreche auftrat und einen großen Erfolg ergielte. Die Ermannung biefes Schlagers ift bei ber Bulle ber Darbietungen leiber vergeffen worben. Gerner fei noch nachgetragen, bag bie effestwolle Rachtwachter-Schlußicene bon herrn Gerbard inscenirt war und bag bie machtige Stimme Gerharbs, ber fein "Bort 36r herren und fast Euch fagen" in ben berbunfelten Saal bineinichmetterte, von großer Wirfung war.

. Balhallatheater. Der vierte große Glite-Mastenball wird nachften Camftag, 14. Februar, abgehalten. tion bat für biefen Ball febr werthvolle Breife für bie ichonften Damenmasten ausgejest. Die Breife find in bem Schaufenfter der Cigarrenbanblung C. Caffel in der Kirchgaffe ausgestellt. Der nächste Mastenball foll an Glanz und Geschmad die borhergegangenen übertreffen. Der Breis ber Gintrittsfarte ift im Borverfauf mit A. 1,50, an ber Abenbtaffe mit A 2 feftgefest. Alles weitere fiber bie großartige Beranftaltung wirb noch burch Annoncen und Platate befannt gegeben.

. Stenographieinrins fur Damen. Der fürglich von bem Stenotachbgraphenverein Biesbaden eröffnete Burins zeigt eine febr rege Betheiligung. Ueber 30 Berren melbeten fich au bemfelben. Da fich auch eine Angahl Damen melbeten, welche gern einen besonderen Rurfus für Damen eingerichtet gu haben wünschten, entichlog fich ber Borftand, einen folden am Freitag. 20. b8., Abends 81/2 Uhr in ber Bleichstraßichule (Nr. 28) beginnen gu laffen. Der Unterricht erfolgt burch ben 2. Borfigenben bes Bereins, herrn Richard Ebert. Unmelbungen find an ben Schriftführer, herr Willy Gabe, Biebricherftr. 8 gu

richten. * Badergebilfenberein. Sonntag, 15. Februar, Rachmittags große carnevaliftifche Damenfigung mit Tang in fammtlichen Rumen ber Mannerturnhalle (Blatterftrage 16).

* Der Bither-Berein arrangirt Samftag, ben 14. Februar Abends 8 Uhr feinen biesjährigen großen Dastenball in bem festlich beforirten Saale bes Turnvereins Dellmunbftrage. Bie alle Beranftaltungen bes Bither-Bereins, fo burfte auch bas Mastenfest ein recht gelungenes werben. Wie icon feit Jahren sich ber Zitherverein allgemeiner Beliebtheit erfreut, so berspricht berfelbe allen seinen Theilnehmern einen recht bergnügten und humorvollen Abend, insbesondere sei auf die werthvollen Mastenpreise hingewiesen, welche in dem Schaufenfter ber Bapierhandlung bes herrn &. Bange, Marftftr. 26, ausgestellt find. Auch fei bemerkt, bie Breife nicht mit geringwerthigen Gegenständen zu berwechseln. Es ist auch u. a. eine ausgewählte Ball-Rapelle gewonnen, welcher besondere Beachtung berbient.

. "Biesbadener Mannerfinb." Der am Samftag Abend in ben Raumen bes Turnvereins abgehaltene Dastenball bes genannten Bereins geftaltete fich, wie bormiszischen, gu einem echten Faschingefest und fann fich feinen Borgangern wurdig anreiben. Gur Schers und humor mar nicht allein fei-

tens ber Bereinsleitung fonbern auch feitens ber ballbefuchenben Masten in ausgiebigfter Beise gesorgt worben. Bei ber Breisvertheilung erhielten bon Damen ben 1. Breis Gran Rufa (das deutsche Lied), den 2. Preis Frau Löbig (es ift erreicht). ben 3. Breis Grl. Rind (Briefmartenfammlung), ben 4. Breis Derr Fan ,alter Fris (und Roccoco-Dame), ben 5. Preis Frau Jang (Lebenbes Lieb), und ben 6. Preis Frl. Sprenger (Confettij. Bon ben herrenmasten murben pramirt mit bem 1.Breis Berr G. Meier (bie Dreider), 2. Breis Berr Bergog (berBalbmenich), 3. Breis herr Beter (ber Ragenjammer), 4. Breis Bemelhaus und Ludwig (ber Marftbrunnen) und 5. Breis Berr Gilbert und Mathio (Serben).

. Rolleftenschwindel. In ben letten Tagen bat biefelbft eine junge Grau in berichiebenen Saufern eine Lifte gur Gingeichnung von Gaben fur bie Bittwen und Baifen gefallener Buren borgelegt und auch Beträge bon 10, 5 und 3 & erhalten. Das Sammelheft enthielt eine gebrudte Aufforberung gur Berabreichung von Gelbbetragen, unter welcher bie Ramen: "Botha, Delaren und Dewet" ftanben. Da bon ber hiefigen Orts-gruppe bes beutichen Burenbulfsbundes biefe Sammlungen nicht beranftaltet find, fo hat man es hier zweifellos mit einer Schwinblerin gu thun, bor welcher bringend gewarnt werben

* Driffinge. Gine eigenartige Fajdbingsüberrafchung bat ber Gebruar bem Grunbarbeiter Theobor Benble, Ableritr. 60 beicheert, indem ihm der Storch brei gefunde Jungen in Die Biege legte. Dabei haben bie Cheleute bereits 5 Rinber, fo bag die Bahl ihrer Sprößlinge ploglich auf 8 angewachsen ift. Das ift ein bischen viel, wenn man als einsacher Arbeiter nur ein gang minimales Einfommen hat. Wer für die Drillinge etwas thun will, ber moge fein Scherflein in ber Expedition bes Beneralangeigers nieberlegen; wir werben über bie eingebenben Betrage öffentlich quittiren.

* Durchganger, Ginen Auflauf erregte geftern gegen 7 Uhr Abends in der Wilhelmstraße ein Droschkenfuhrwert, über das der Ruticher die Gewalt verloren hatte. Das Pferd, ein noch junges, icones Thier, rafte in den fühnften Bogen nach der Richtung der Rheinstraße gu. Die Infaffen, eine Dame und mehrere Berren, waren in großer Gefahr. Einer der Herren sprang schleunigst, als es einen Augenblid langfamer ging, aus dem Wagen und die Uebrigen fonnten nur durch die Zurufe der Paffanten, fitzen zu bleiben, von dem gefährlichen Manöver abgehalten werden. Der so glüdlich Gerettete machte fich nun nicht etwa damit ju fchaffen, für die Sidjerung ber Anderen gu forgen. Das überließ er einem vorübergehenden jungen Manne, der eigentlich gar feine Ursache hatte, sich für die Herrschaften ins Zeug zu legen. Der Bagen prafite in vollfter Karriere gegen einen Laternenpfahl und unzweifelhaft mare es zu einem großen Ungliid gefommen, wenn der erwähnte junge Mensch nicht schon einige Momente borber dem wildgewordenen Thier in die Bügel gefal-Ien wäre und so die Bucht des Anpralles vermindert hätte. Beide Deichseln gerbrachen, das Pferd kam zu Fall und die Insaffen sprangen nun hurtig aus dem Wagen. Daß ein junger Menfch bei dem Abenteuer feine gefunden Glieder gu Marft getragen batte, und in wasterfter Beife ohne jeden Eigennut den glüdlichen Ausgang des Unfalles veranlaßte. baran schien Riemand zu denken. Richt ein einziges Wort des Dankes wurde ihm zu Theil.

Bwei Einbruche in einem Megger- und Schubwaaren-Laben murben mabrend ber Racht bom 16. jum 17. Geptember v. J. an ber Friedrichstrage verübt. Anderen Tages murben in Rubesheim ber Raufmann Johann Eide und ber Schloffer Johann Schmibt, beibe aus Duffelborf, im Bahnhof feftgenommen. Geftern ftanben fie bor ber Straffammer, melde Gide wegen ichweren Schubbiebstahls gu 3 Jahren Gefangnig, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft, und Sjährigen Berluft ber burgerlichen Ehrenrechte, Schmibt aber nur wegen Beblerei gu 6 Bochen Gefangniß berurtheilte, bie als bollftanbig verbust galten. Schmibt wurbe baber auch fofort auf freien

Gine beifbiellose Frechheit fanb biefer Tage bor bem biefigen Schöffengericht gerechte Gubne. Gines Tages begegnete ein bief. Taglohner in ber Burgftrage einer Sandwerferefrau Raum wurde er beren anfichtig, da breitete er bie Arme bor ihr ous, als wenn er fie umarmen wolle und brachte bie Frau ba-Berlegenheit. Gie berbat fich auf bas arge Entschiebenbste ein berartiges Thun, statt fich aber bamit au beicheiben, ließ er eine Fluth ber gemeinsten Schimpsworte wiber sie los, folgte ihr auch, als sie sich, um bem Mencontre, welches eine große Menge Rengieriger bereits angelocht batte, aus bem Bege geben wollte, in ber Richtung nach bem Rochbrunnen gu entfernte und feste bort feiner Frechbeit bie Rrone auf, inbem er ohne Weiteres mit ben Fauften auf die Frau einschlug. Irgend ein plausibles Motib ju feiner Sandlungsweise vermochte ber Menich bor bem Schöffengericht nicht anzugeben, er murbe bager wegen öffentlicher Beleibigung und borfaplicher Rorperberlegung gu einer Gefammtftrafe bon brei Monaten Gefangniß berurtheilt. Das ift eine barte Strafe, aber bag fie gu bart fei für ein Gebahren, wie es ber Angeflagte an ben Tag gelegt hat, wird taum Jemand behaupten tonnen.



Strafkammer-Sigung vom 11. Februar 1903. Husgerückt.

Der Taglöhner Beinrich Sedtler von Söchst hat sich am 2. Januar unter Mitnahme der Kleider eines Kameraden in feinem Logis gedrüdt und ift über alle Berge gegangen. Er ist eriminell riidsälliger Dieb, es werden ihm jedoch beute noch einmal mildernde Umstände zugebilligt und 6 Monate Gefängniß über ihn verhängt mit der Maßgabe, daß 1 Monat dabon als durch die Untersuchungshaft verbiißt in Abzug zu fommen habe.

Durchitechereien.

Während zweier Jahre war den Schiffern Gebriider Heinrich und Lorenz Dieser von Flörsheim die Mainsandlieferung für die Theerproduktenfabrik Mattar & Co. in Biebrich übertragen. Gie führen den Sand an in einem mit Ladestrich bersehenen Schelch. Bahrend die Bollladung aber nur 42 Rubifmeter betragen haben foll, wurde dieselbe, angeblich in betrügerischer Absicht, mit 64, manchmal sogar

mit 72 Cubifmeter berechnet, und es wurde auch dann das volle Quontum bezahlt, wenn augenscheinlich der Schelch nicht gang beladen mar. Die Briider D. geben gu, gewußt gu haben, daß dieser nur 42 Cubikmeter faßte, sie haben sich aber für berechtigt gehalten, anzunehmen, was ihnen mehr gegeben wurde. Einmal wollen fie, als der mit der Abnahme betrante Bermalier Eduard Bindgaffen, derzeit in Robleng, fogar die Ladung mit 72 Cubikmeter feststellte, mit diesem das Fuviel getheilt haben, indem sie ihm Wet. 100 gaben. Diefer Windgassen hat anfänglich auch der Firma gegenüber in zwei heute zur Berlefung gelangenden, von ihm unterfertigten, zum Theil von einem Beamten des Etabliffements aber entworfenen Erklärungen seine Schuld zugegeben, auch die bereits erwähnten Mit. 100 nicht nur erstattet, sondern gur Schadloshaltung des Geschäftes über diesen Betrog binaus auch ein Sparfaffenbuch über DH. 1500 debonirt, fich ferner bereit erklärt, noch weitere Mf. 1000 baar zu beschaffen, heute dagegen behauptet er, fich feiner Schuld bewußt zu fein, sondern vollständig gutgläubig gehandelt zu haben. Er habe angenommen, daß stets das Quantum Sand auch geliefert worden sei, für das die Dieser die Bezahlung erhalten hätten. Eventl, handle es fich um Bersehen, die ihm um so leichter hätten unterlaufen können, als er mit Schelch-Ladungen feinen Bescheid gewußt. Der Gesammtbetrag, um welchen die Theerproduftenfabrit Matter & Comp. von den Leuten geschädigt worden ist, beläuft sich angeblich um 28t. 4500, bei einer gesammten Lieferung von ca. Mf. 15 000. Zum Rapben kam die Sache durch eine Denungiation eines der Leute der beiden Diefer, welcher mit diefen in Differengen gefommen war und fich dafür rächen wollte. Beinrich Dieser wird freigesprochen, die anderen Angeklagten verfallen je in 5 Monate Gefängniß.

An unsere Leser

richten wir ebenjo boflich ale bringend die Bitte, une bon jeber Huregelmäßigfeit in ber Buftellung bes Blattes fofort Radicidt gu geben, ba wir nur bann im Stande find, Abhilfe gu ichaffen.

Erpedition des "Wiesbadener Generalangeiger.

Spredifagl.

Bur biefe Rubrif übernimmt bie Rebattion bem Bublifum gegenüber feine Berantwortung.

Das Abbrennen bon Tenerwerfeforpern.

In Rr. 32 Ihrer geschätten Beitung glaubt 36r herr Storreipondent bie an gleicher Stelle bereits ausgesprochene Entruftung über ben fog. Ctanbal mit Fenerwertstorpern in ber Renjahrenacht nochmals auffrischen gu muffen und gibt babei leichten Bergens braftifche Mittel und Wege bur Befeitigung, die, wenn jur Ausführung gebracht, eine fehr empfindliche Geichaftsichabigung ber Teuerwerter und Sandler

3ch bin ber Meinung, Ihr herr Korrespondent batte ba mehr nach bem ichonen Gap: "Leben und leben laffen" handeln fonnen und brauchte nicht ber Polizeibehorbe Rathichlage ju geben. 3ch bin nun felbft weit davon entfernt, biefe Gepilogenheit in ber Reujahrsnacht in allen Buntten vertheibigen gu wollen, besonders ba nicht, wo Berjonen ober Cachen baburch gefährbet werben; ich meine aber, einen Bergleich mit ber Landplage Erici gieben gu wollen, ift boch eine immenfe Uebertreibung. Die Anallerei finbet ja jabrlich nur einmal ftatt und bie paar Leute, welche glauben, auch bie gange Reujabronacht verichlafen ju muffen, werben auch feinen Schaben nehmen, wenn fie einmal in ihrer angeblichen Rube gestort werben. Ber ichlaft benn in ber Renjahrsnacht? Auger Rinbern habe ich noch niemand bor 12 Uhr ichlafen feben.

Dochachtungsvoll Gin Runftfenerwerter.

Koniumvereine.

Efchenhahn, 8. Februar. Unfer Ronfum berein befteht feit ungefähr 1875 und alle biefigen Einwohner find Mitglieder desfelben. Die Baare wird auf Credit abgegeben, und da kommt es vor, daß, wie man zu fagen pflegt, mit doppelter Areide ge wird. Ein Mitglied erhalt die Baare billiger, wie bas andere. Ich habe ichon für ein Bfund Salg 11 und 12 Bfg. begahlt, während es andere Mitglieder für 9 und 10 Pfg. befonumen. Zwetschen find bald zu 30 Pfg. abgegeben worden, bald zu 27 Bfg. Wenn die Waare verkauft wird, wird erft ausgerechnet was fie kostet, ich habe dort eine Mistgabel und Schaufel geholt, fie aber langer als ein halbes Jahr gut Saufe gehabt, bis mir ber Konsumhalter fagen konnte, mas fie koftete. 3m Jahre 1897 ichaffte ber Berein Biicher an. Darin follte eingeschrieben werden, was jedes Mitglied jabrlich an Baaren bezieht, und dann am Jahresichlug Dividenden vertheilt werden. Es wurde nun wirklich von Reujahr 1897 bis Jebruar desfelben Jahres bas Konfumirte notirt. Damit hatte man genug und Dividenden find bis jest auch noch nicht ausbezahlt worden. Aber halt - im Jahre 1896 ergab fich doch ein Ueberschuß. Jedes einzelne Mitglied -31 find es im Gangen - erhielt fage und ichreibe ein Pfund Kaffee und ein Pfund Zuder. Das war ein Jauchzen und Sallelujabfingen. Borftandefitungen, Mitglieber- ober Generalbersammlungen find den Mitgliedern gang unbefannt. Es mare hohe Beit, wenn der alte Konfumberein aufgeloft und ein neuer gegründet würde, ein Konfumberein als eingetragene Genoffenichaft mit beidrankter Saftbflicht. Doch unfere Methode scheint Anklang zu finden. Rachbargemeinben hatten fich unfere Statuten gelieben, um nach folch "beruhmten Muftern" ebenfalls einen Konfumberein ins Leben gu rufen. Biel Gliid!

Gieltro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftal Emil Bommert in Biesbaben. Berentwortlich für Bolitit und Beniueton: Chefrebafteur Moris Schaefer; fir ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in



91r. 36.

Tageschronik.

. Berlin, 11. Februar. Beim Gifenbahnminifter Budde fand gestern ein Diner statt, bei dem der Raifer in der Uniform der Eisenbahntruppe erschienen war. Auch Reichstangler Graf Bulow und Finangminifter von Rheinbaben nahmen an dem Diner theil. An dasselbe ichlog fich ein Bortrag über Sicherung im Gifenbahnbetrieb. Der Rafer nahm nach Beendigung des Bortrages die aufgestellten Mobelle in Augenichein und unterhielt fich dann längere Beit mit dem Minister Budde, dem General-Direftor des Rordbeutschen Lloyd, Dr. Wiegand und den beiden herren von Siemens bon ber Firma Siemens & Salsfe, - Bu Ehren des Gouberneurs Oberft Leutwein und des Grafen Gote veranftaltete gleftern Abend die Abtheilung Berlin-Charlottenburg der Deutschen Kolonialgesellschaft im Sotel Pring 211brecht einen Bierabend. Oberft Leutwein ichilderte in langerer Rede die Berhaltniffe in Gudweftafrifa und betonte, daß gerade die Rolonialpolitif feine Barteifache, fondern eine Birthichaftsfrage fei, die bon Idealen getragen werbe. Graf von Gögen fprach über die Entwidelung von Deutsch-Oftafrifa unter besonderer Berudfichtigung ber Gijenbahnfrage. - Der Goethe-Bund wird im Anschluß an die letten Erörterungen über die Cenfurfrage demnächft öffentliche Rundgebungen verauftalten, burch welche die gange Angelegenheit nochmals eingebend gur Disfuffion gelangen foll. Mis erste derselben wird zunächst eine allgemeine Bolfsverfammlung einberufen werden. - Rach einer Ropenhagener Deveiche des "Lot.-Ang." hat der bedeutendfte Dichter Danemarts, Solger Drachmann, der bereits zweimal gefchieden war, jest gum britten Male geheirathet. - Die berühmte Tragodin Anna Saverland ift von Mwerer Rranfheit und bitterften Eriftengforgen beimgesucht. Gin Comité, dem u. A. Graf Bochberg und Intendant von Bulfen angeboren, fucht burch Sammlungen die Roth der Runftlerin gu lindern.

Zur Hisaire der Kronprinzessin von Sachsen

* Wien, 11. Februar. Der Leipziger Rechtsanwalt Dr. Bebme bementirt sowohl in der "R. Fr. Br." als auch im "Fremdenbl." die Berfion, daß Giron durch eine Geldabfindung zur Trennung von der Kronpringessin veranlaßt worden fet.

. Bruffel, 11. Februar. Giron, welcher auf dem Bolizeibrafidium um Ausstellung eines Baffes zur Reife nach überseeischen Ländern ersuchte, ift, wie gerüchtveise verlautet, Abends nach Empfang eines dringenden Telegramms nach Genfabgereift.

* Salzburg, 11. Februar. Im Auftrage des tostantfchen Bofes wird die Billa des Mirften Brebe in St. Gilgen wohnlich eingerichtet. Man glaubt, daß die Pringeffin Louise dort nach ihrer Riederfunft Aufenthalt nehmen wird.

Complicationen auf dem Balkan?

. Loudon, 11. Februar. Die Central-Rews bringen die auch ichon anderwärts aufgetauchte Meldung, daß die ruffiiden Referve-Offiziere den Befehl erhielten, fich innerhalb 24 Stunden nach der Mobilifirung bei ihren Regimentern einzufinden. Man glaubt, daß die Magregel wegen Complitationen auf dem Balfan vorgesehen wurde.

. Belgrad, 11. Jebruar. Die Referbiften erhielten Auftrag, fich für den Fall einer Mobilisation bereit gu

. Zofia, 11. Februar. Die macedonischen Com i t 6 5 entwideln fortgesett eine fieberhafte Thätigkeit. Berschiedene angesehene Mitglieder der Comités sind bereits nach Macedonien abgereift, um sich dem Aufstande anzuschließen.

Gine Rebe Chamberlains.

- Grahamftown, 11. Februar. Chamberlain bielt bei einem ihm gu Ehren veranftalteten Diner eine Rebe, in welcher er erflärte, er wende fich an alle Kolonien, wenn er fage, daß fie nicht thaten, wie fie angesichts ihrer Berpflichtungen bem englischen Reiche gegenüber thun mußten. Alsbann erffarte er in einer Besprechung ber erhöbten Bewilligung ber Raptolonie an die englische Flotte, mit ber Buwenbung biefer Rolonie fur die Hotte fei nichts gethan. Dieje Bemerfung mirb als Borbote einer ber Rolonie aufzuerlegenben Gelbabgabe auf-

* Betersburg, 11. Februar. Unweit bes Dorfes Subat im Goupernement Sebaftopol wurde eine gange aus 7 Bersonen bestebenbe Familie ermorbet und beraubt. Der Berbacht fällt auf Tataren.

- Frankfurt a. D., 11. Februar. In der Möbelhandlung bon &. Lauenftein in der Großen Gallusftraße wurde in der verflossenen Racht ein Einbruch verübt. Als ein im Saufe wohneder Schreiner (nach einem anderen Bericht der Inhaber des Geschäfts, Christian Pfannfuchen selbst) die Diebe ftorte, feuerte der eine drei Rebolbericuffe auf den Mann ab und verwundete ihn leicht an der Wange. Die Einbrecher fliichteten darauf und entfamen in den Gaffen der Altstadt. Ein Mann, welcher verdächtig ist, den Aufbaffer gespielt zu haben, wurde verhaftet.

. Sanau, 11. Februar. Wegen Berbrechens aus \$ 176 Absat 3 resp. § 182 wurde der hiefige Gastwirth Bilhelm Roth und beffen Bruder, der Goldarbeiter Roth, fowie ein Raufmann Stadler in Saft genommen. Zwei in die Affaire verwidelte Goldarbeiter Pfadt und Siebenhühner baben fich durch Flucht der Berhaftung entzogen. Weitere Berbaftungen in diefer Sache fteben bevor.

= Minden, 11. Gebruar. Geftern Abend ift ber Siftorifer Universitätsprofessor Geheimrath Carl Cornelius geftorben. Cornelius mor 1848 Mitglied bes Franffurter Bar-Inments.

- Berlin, 11. Februar. Wolff's Tel.-Bur. melbet aus Geratemala bom 10. Februar: Der Belagerung guftanb ift für die Republik Guatemala erklärt worben.

. London, 11. Februar. Rach einer Melbung aus Bafbington beablichtigt ber Rriegsminifter Root gu bemiffioni-ren, boch foll bie Demiffion erft im nachften Monat offigiell befannt gegeben werben.

· Mabrid, 11. Februar. Coutarelle, welcher den Schriftwechsel der Humberts zur Anzeige gebracht hat, erhielt geftern auf der frangösischen Botschaft 25 000 Francs ausgeaablt. Davon wollte er 5000 für die Polizeiagenten überweifen. Der Polizeichef lehnte dies jedoch ab, da die Polizei bereits 15 000 Francs erhalten habe, stellte ihm aber anheim,

bie Summe ben Urmen gu überweisen.

* Cabix, 11. Februar. Un Borb ber bier im Dafen liegenben Schiffe geht infolge bes Baderftreites bas Brot aus. Der Gouberneur brobt bei Fortbauer bes Streifs ben Belagerungszuftand zu berhangen. In Reus bauert ber Ausftand noch fort. Die Streifenben beranftalteten geftern neue Runb-

Curneav, 11. Februar. Radrichten aus Beneguela befagen: El Mocho und feine Unbanger gaben bie Revolution auf,

jobag Matos teine Hoffnung auf Erfolg mehr begen tann. * Balbington, 11. Februar. Die Haltung ber Bertreter ber Dachte in ber Beneguelafrage ift unverandert. Gefandten ber Berbunbeten marten bie Inftruftionen Regierungen ab. 3wifden ben Bertretern und Bowen finden baufig Conferengen ftatt.

Unszug aus dem Civilitande-Regifter der Stadt Bies: baden bom 11. Februar 1903.

Geboren: Am 6. Februar dem Raufmann Max Subner e. T., Charlotte Auguste Anna.

Mufgeboten: Der Maler- und Ladirergehülfe Carl Bender bier mit Unna Bopfel bier. - Der Runft- und Sandelsgärtner Emil Beder hier mit Lina Knapp hier. - Der Rellner Otto Rötfchau bier mit Olga Bauersfeld zu Erfurt. Der Schaffner an der Strafenbahn heinrich Thorn hier mit Ratoline Stot bier.

Geftorben: Am 10. Februar Ida, L. des Krankenpflegers Robert Molly, 12 3. — Am 10. Februar Dienstmäd-chen Luise Thiel, 53 3. — Am 10. Februar Jafobine, T. des Tündergebülfen Beinrich Bullmann, 2 M. - Um 10. Februar Christina geb. Schmidt, Bittive des Taglobners Carl Eichhorn, 77 3. — Am 10. Februar Amalie geb. Kugelstadt, Chefrau des Portiers am Königl. Theater Karl Baumeifter,

Ral. Gianbesamt.

Königliche

Donnerstag, den 12. Februar 1903. lung. 32. Borftellung im Abonnement D. Bum erften Male: 44. Borftellung.

Dama aus ber beutichen Sage in 5 Atten von Gerbart Sanputann. Regie : herr Rodin.

Beinrich, Graf von Mue Sartmann von ber Mue, fein ritterlich. Dienfimann Ottoder, fein Anecht Bater Beneditt, ein Einfiebler herr Begener. Gottfrieb, Bachter auf einem Maierhofe bes Grafen Derr Schreiner. Brig tte, beffen frant Ottegebe, beren Rind . Bri, Gbelmann. Ritter und Bagen,

Schwaben, im Zeitalter ber Krengifige. Dach bem 2 Afte findet eine Paufe von 12 Minuten flatt. Aufang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife. — Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, ben 13. Februar 1963. g. 33. Borftellung im Abonnement A. 45. Borftellung.

Tannhänfer

und der Sangerkrieg auf Wartburg. Große romantifche Oper in 3 Aften von Richard Bagner. Unfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Preife.

Residenz-Theater

Direttion; Dr. phil, & Rand, Donnerftag, ben 12. Februar 1903. Abonnemente-Borfiellung. Bum 4. Male: Abonnements Bacets gillig.

Der blinde Baffagier. Luftfpiel in 3 Aften von Odcar Blumenthal und Guffav Rabelburg. 3u Scene geleht von Dr. D. Rauch.

Clemene, Freiherr bon Gelfingen . Otto Rienicherf. Grich Brudner . Bonl Dtre. Mgathe, frine Frau Sons Genem. Mar Hogeborn . Unton Friedel . Buball Bartaf. Betto Marberg . Rathe Eribolg. Guftan Schulpe, Therefe, feine Frau . Clara Rraufe. 3ba, beren Tochter Eife Tillmann. Otto hoffmann. Bablmeifter Sane Bubelmin Claire Albrecht. Albuin Unger. bon Rouge, Beutmant, Baul Benland. Beterfen, Beutnant, auf ber Mar Rebburg. Dr. Grabn, Schiffsargt, Bictoria-Louife . Schluter, Ober-Steward, Richard Schmidt. Sames, Steward Theo Dhri. Bofrath Granbins . Liebeth, feine Tochter . Bermonn Rung. Mgathe Muller. . Arthur Rhobe. Rechtsenwalt Martin . . Frau v. Malniy . . . Gofie Schent. Mabit. Fabrifant . . Robert Schulte. . . . Brang Sitb. Arthur Roberts. Rentier Bernide . pon Sterned Baumeifter Daller Georg Albri. Bebm, Rellnerin . Mary Spieler. Bifcher ac, Reifenbe, Batrofen, Stewards, Mnfifer u. f. m. Mary Spieler.

Die Banblung fpielt im 1. Aft an Bord ber "Bietoria-Louife", im 2 Aft vor einem nerwegifden Birthobans auf Obbe. Rach dem 1. u. 2. Atte finden größere Banfen flatt. Der Beginn ber Borftellung, fowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.

Anfang 7 Ubr. - Ende por 91/, Ubr.

Freitag, ben 13. Februar 1903. Abonnemente-Borfiellung. Abonnemente-Billets gultig

Raltivaffer. Luftfpiel in 3 Aufgugen von Lubwig Fulbet In Scene gefeht bon Dr. S. Rauch.

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den 12. Februar 1903: Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters Nachm, 4 Uhr:

2.0	unter Leitung des Kapellmeisters Koniga	Mun	IEGITEETOFS
	Herrn Louis Lüstner.		
1	Ouverture zu "Der Kobold"	-	Adam.
	Zigeunerständchen	- 3	Alban Förster
	Sphärenklänge, Walzer	- 4	Jos. Strauss.
	Schliferspiel aus der Oper "Pique-Dame".		Tschaikowsky
27	a) Sarabande. b) Chloë und Daphnis,		Section of the sectio
	c) Menuett, d) Schäferchor.		
5	Ouverture zu "Eurvanthe"		Weber.
	Andante religioso für Violine		Thomé.
0,	Herr Konzertmeister Irmer.		T. mornion
-			Liszt
	VI, ungarische Rhapsodie		
8.	Krönungsmarsch aus "Der Prophet"		Meyerbeer.
100	Abends 8 Uhr:		THE REAL PROPERTY.
- 31	unter Leitung des Konzertmeisters Herri	a Her	mann ir a r.
1.	Adolf-Marsch		Michaelie
9.	Onverture zu Schiller's "Turandot"		V. Lachner.
	Cavatine aus "Nebucadnezer"		Verdi.
	Aubade printanière		P. Lacombe.
	La vague, Walzer		Métra.
	Vorspiel zu Loreley*		M. Bruch.
	Nahalbildes Postaria		Lambra

Wiesbadener Beneral - Anzeiger

Amtoblatt ber Stabt Wicebaben

ift in allen Schichten ber Beoblferung Bresbabens und ber Umgegend fint verbreitet. Im Rheingan und Blauen Läubchen befint ber "Biesbabener General-Angeiger" nach-

größte Auflage aller Blatter.

Die Beforderung erfolgt taglich Rachmittage 5 Uhr burch eigene Erpregboten und find auch bie entfernteften Bejer noch Abende im Befige unferes Blattes. In allen Orten unferes Berbreitungegebietes haben wir Mgenten angeftellt, bei welchen gebergeit auf unfer Blatt für

50 Pfennig monatlich

frei ine Daus 60 Bfg. abonnirt werber tann,

Stenographisch, "chnell-Polka

Wilialen 7 befinden fich in:

Anringen : Pb. Geelgen, Ortebiener, Mirmanusbaufen : Jobann Bittmann, Silfsbahnfteig. ichaffner.

Mumenan : Cbr. Bolf, Biebrich : Chr. Rug, Schlofftrage 5, Bierftabt: Bilb. Deignec, Bleibenftabt: Carl Betri, Branbach : Rati Gifder. Caub: Johann Siegel,

Delfenbeim: Bilb. Rod, Donbeim: 30b. Bhit. Bolpel Bittive, Rengaffe 4.

Gibingen. 29. Mnauf, Rubesheim, Gitville: Subrmann.

Erbach i, Mbeing.: Fran Schreiner, Erbenbeim : Bilb. Beber,

Blorebeim : Ric, Rod. Wranenftein: Beter Bauer, Geifenheim : Georg Geiger. Et. Goarshaufen : Grau Gemmer Dabn : Theob. Bolger,

Sallgarten: 3ac. Beil, Sattenbeim: Berb. Derrmann, Sabuftatten: G. Gr. Dermann,

Dochheim: 3ofrf Berd. Bolgappel: Frau Reiche 29me. Jaftabt: Bernh. Bufd.

Johannieberg: Frau Gerftarbt. Riebrich : Gife Brudmann.

Mloppenheim : Beinrich Beder, Limburg : Mubolf Bolpel, Diegerftrafe 29 e.

Bord: Bittme Saufer, Laufenfelben: Carl Deilinger,

2g.-Schwalbach : Raufmann IR aller. Maffenheim: Daniel Effig. Bebenbach : Ratharine Damm, Boe.

Raftatten : Daniel Bolijchlager, Sauptfir, 47. Raurod: Beinrich Belg IV.

Renborf: Beonbard Gifer Morbenfiabt : From Det. Rieberwalluf: Bhilipp Rees.

Rieberlahuftein : Bine, Born, Emferftrage Riebernhaufen: Bg. Runbermann. Dieberneifen: Ortsbiener 29 eimer

Rieberfeelbach: Carl Reiter. Rieberfelters : Fran Botterbad, Oberlahnfteine Carl Daller,

Deftrich: Abelbaib Galepper. Ranenthal: 3acob Daas. Rambach: Bbit Bill II.

Rübesheim: With Rnauf. Connenberg : Carl R & b m, Gartenftrage 7, Schierftein: Bilb. Bintenbad,

Zeigenhabn: Altmaffer, Billmar : Beter Rogbach IV., Wallan : Gelbhuter Gras, Beben : Friebr. Feir, Bider : Boreng Baumann,

Bintel: A. Shlepper, Boreborf M. Bangert

Robitat.

Arbeits - Namweis.

11 Hhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Buveri., ig., verb. Maun f. Stellg. Belle, Beugn. u. Caution t. geftellt werben. Off u. H. J. 7295 an bie Exped. d. Bl. 7297

Vertrauensposten

fucht reprafentabler gewiffenhafter Mann, 82 Jahre alt, mit guter Schulbilbung, Raution, wenn ficher geftellt, bis 5000 Mt. bor-hanben. Weft. Offerten unter Bemanbt 126" hamptpoftiagernd Biesbaben erbeten.

Perf. Büglerin n. noch Boiche zum Bügeln an Bleichftr. 16, Seb. 2. Bodins. 7761

(Gin Rochlehrling fucht Stellung möglichet balb, Differt, J. R. 177 a. d. Grp. d. St. 177 Ein Frantein, 24 Jahre alt,

mehrere Jahre im Gefchaft einer Zeinbaderei in Baben. Baben, fucht mieber folde Stellung. Gintritt nach Belieben.

Beff. Offerten find ju fenben unter S. S. 123 poffiagernd Ochfen-baufen a. b. Bibenach, Burttem.

Daberin fucht Bunben L Menb. Musbeffern u. Friden, 7842 Bedripftr, 51, Frontip. burgert. Danst, am liebe b. e. Wittver ev. a. m. Rind, Rab. b. Fr. Schaller, Larifte. 2. 7942

39. Fran f. Baichbefcaft. Gaal-Meinft. Frau I. Bajabefcaftig. Delimunbfir. 41, B. D. 7754

Offene Stellen.

Manntine Berfonen.

Tüchtige Mineure u. Salepper,

tühtiger Eisendreher finden lohnenbe Befchaftigung.

Gebr. Brötz, Schläferetopfftollen, himter ber Faianerie. 167

Lehrling.

Ein junger Dann mit guter Schulbilbung fann ju Ofern als Lebrling in mein Medicinal-Lebrling in Drogengefchaft eintreten. M. Berling, Apotheler. SOCIETY OF THE PARTY OF THE PAR

Lehrling

für mein Drogen. Material- und Colonialmaaren . Gefcaft gefucht. Grunbliche Ausbildung, ebenjo Erlernung ber taufmannifchen 7845

Louis Echilb, Langgaffe 3.

Gin Baderlehrling unter gunftigen Bebingungen, guter Bebanblung und fofortiger wochentlicher Begablung auf fofort ober fpater ge', bon Ronrad Bimburg, Bebergaffe 54. 7315

Gin Malerlehrling gejucht gegen Bergütung. Job. Ciegmund, 6791 Johnstr. 8.

Behrling für meine galvanifche ABertfiatte und Gartlerei gef. Bouis Beder, Albrechtftr. 46, 7900

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathbans. - Tel. 2377 ausfdliefliche Berbffentlichung flabtifcher Stellen. Mbtheilung für BRannes

Arbeit finben: Elfen Dreber Gartner f. Baumfdulen Gemife Gartner Elinder. Schneiber Schubmacher Behrlinge : Schloffer, 2Bagner

Zapegierer

Berrichaftsbiener

Goldgaffe 5,

Elrbeit fuchen perridafta-Gariner Raufmann

Rufer Mechanifer Bau-Schioffer Beiger Schmieb Schreiner Spengler

Tapegierer Bebrling: Roch Bureaugebülfe Bureaubiener herrichaftebiener Eintaffierer Rupfer-Buper

Derrichaftstutider Taglöhner Rrantemmarter Maffettr Babmrifter.

gefucht.

Weibliche Berfonen.

Endtige Caillen= und Backarbeiterinnen, fomte ein reinliches Baufmabden

Lacabanne,

Lehrmädchen

für mein But-Atelier per fofort ober Dftern gefucht.

Hugo Aschner. Bibelmftrage 34. 7947

Lehrmädchen gegen fofortige Bergütung für Kleibermachen gesucht 7760 Lirchgaffe 51, 2.

Ein felbftanbiges

für Rude und Sausarbeit, per 15. b. Mts. gefucht. Raberes Michelsberg 32 b. B. Enbers. 7884

Dienftmäbchen guten Beugniffen wird gefucht. 1 Biemardring 9, 8. Gungered Mabch, jum 1. Marg gef. Oranienfir. 2 ., 1. 7895 Sin tucht. Monatemabchen fof. gel. Blücherite, 4. Br. Monatemade, ab. Frau gef.

Schierfteinerftr. 12, p. 1, 7768 Mabden, im Rleibermach. geubt, gel. Bleichftr. 17, 2 7774 Lehrmädchen

für Buche und Bapierhanblung fofort ober Ditern gefucht Offert. unter H. C. 7681 a. b. Erpeb. Bl. erbeten.

21 nft. j. Mabchen tann bas Rieiberm u. Buidn. gebl. erl. Gr. Linf. Friedrichfir. 14. 7649 Fieistiges Madchen v. 15—16 3 für gang g. bis 4 Uhr Rachm gefuchr Schutberg 6 3. 6875 Ein Lehrmadchen für Bub ge-fucht Beifftrage 7, B. 7494 Gin in ber feineren

Riide

bemantertes, befferes Diebchen, meiches auch in ber Raffertuche in. thatig fein mußte, gegen bobes Safair p. 1. Dai ob, auch fruber Safair b. 1. Wen De. angerigabider. und gef. Off. m. Bengniftabider. und Pooroge. an Grand potel Flora. 677/14

Eine Waichfrau für Dienftag und Samftag gefucht. 7958 Rraft, Mauritiueftr. 5.

Laufmadchen gefude. Guftab Gottichalf, Bofamentier, Rirdigaffe 7

braves, williges Milleine Guftav-abelffir. 19, 9. 7939 (Fin Mabden bon 14-16 Jabren, bom Banbe, in ft. Dansbalt auf 1. Februar gef. Lubwigftr. 6, Barterre.

Sehrmabden & Rleibermachen gefucht. Wengaffe 15, 1. 6681

Mäddenheim u. Penfion Cedanpiat 3, 1. Mnft. Mabden erb. biff. Roft u.

Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen. D. Geifter, Diaton. Scharnhorfiftrafie 26,

Bertftatte fofort ju berm. Rab. bafelbft Bart, Sagexplage, icone Lage, foler: billig ju verpachten. 7951 Mbelbeibftraße 87. 6tb., B. Schulgaffe 17, 2 r., mbol. 3m.

Benfion ju verm. Fracte in verleihen Schneibermeifter Riegler. 7979

mit 2 Betten mit ober ohne

Arbeitsnadiweis

für Frauen im Rathhans Biesbaben, unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abenba.

инр Arociterinnen.

fucht ftanbig: A. Rodinuen (für Bripat). Alleine, Saus. Rinber- und Ruchennanden.

B. Baich. Buy- n. Monatefranen Raberinnen, Süglerinnen und Laufmaochen u Laglöhnerinnen. Gut empfoblene Modchen erhalten fofort Stellen

Abtheilung II. A. für bobere B rufdarten: Rinbe froulein: u. . Barterinnen Stuben, Sansbalterinnen, fra Bonnen, Bungfern, Befellichafterinnen. Ergieberinnen, Comptoriffinnen,

Berbiuferinnen, Bebrmabchen, Sprachlebrerinnen. für fammti. Dotelper-fonal, fomie für Benfionen (aud) audmarts):

Sotel- u. Renaurationstochunen, immermabden, Bafdmabden. Beiditegerinnen u. Daushalter-innen, Roch. Buffet- u. Gernite fraulein. C. Centralftelle für Rranten.

pflegerinnen unter Mitwerfung ber 2 argif. Bereine,

Die Abreffen ber frei gemelbeten, argtl. empfoblenen Bflegerinnen find gu jeder Beit bort gu erfahren

Bu taufen gefucht: Ein noch in gutem Buffande be-findl. Glas-Abichluß 2,40 breit u. 2,74 bod. Offerten mit Breifang. и, D. H, 6739 а. в. Егр. 6740

Ein gutgebenbes Wilchgeschäft gu bertaufen. Bu er rogen in ber Erpeb, bs. Blattes. 7844

Reuefte Breismaste

"Madame Sumbert" owie ein elegantes Dastentoftum "Orientalin" preism, gu berieiben Bellmunbftraße 5,

Ber einen Theilhaber an einem gut gebenben und einge-führten Geichafte fucht, welches

sichere Existenz

berbürgt, barf auf ein Inferat in weitverbreitetem Blatte mit Sicherheit gablreiche Offerten erwarten. Man wenbe fich bebufe fachgemäßer und raicher Erledigung an bie Central-

G. L. Daube & Co. Centralbureau:Frankfurta.M.

Steppdecken mach ben neueften Muftern und ju biffigen Breifen angefertigt fomie Bolle gefchiumpt. Raberes Michelebeng 7. Rorbi.

Mobiliar: 4 4 * Derfeigerung.

Bente, Donnerflag, den 12. februar, Nachmittags 21 Uhr,

verfteigere ich gufolge Auftrags im Saufe Ar. 4 fleine Schwalbacherfrage Mr. 4 wegen Geicafts-Mufgabe nachbergeichnete gebrauchte Dobiliar-

50 fompl. Berjonal-Betten, Rleiberichränte, Tifche, Bilder, Spiegel, Dedbetten u. Riffen, Rinderbetten, 2 Gisfdrante, Gistaften, 4 große Wirthichaftsbante, transportabler fupferner Reffel mit Rohr, Fleischhadflot für Megger, Rellerutenfilien Beigzeng, Ropf- und Dedbettenbeguge, Borgellau- und Rüchenfachen und

noch viele andere Gegenftande meiftbietend freiwillig gegen Baarjahlung. Befichtigung am Tage ber Auftion.

7966 Georg Jäger Auctionator n. Tagator. Beichäftelofal: Marttftrage 12.

Mm Geltag, ben 13. Februar cr., Bormittage 10 Uhr beginnend, verfteigere ich in meinem Berfteigerungsfagle

Schwalbacherstraße

nadverzeichnete gebranchte Mobiliar-Gegenftanbe als:

3 Salon-Barnituren mit Catin., Ripe- und Blufchbeging, Sophas, Chaifelongues. Ottomannen, pol., lad. und eif. Betten, Baichtommoben, Rachtiiche, Rleiberftanber, ein und zweithur. Rleiberichrante, Rommoben, Roniglen, 4-ed. Ausziehtlich, Blumenund andere Tifche, Stuble, Schaufeifeffel, bober Pfeileripiegel nind andere Lifche, Stuble, Schanteljeffel, bober Pfeilerspieget mit Konfole, Rugh.-Konfolfdrantchen mit Spiegel, Zoil.-Spiegel, Bilder, Teppiche, Läufer, Radmaschine, eb. schwarzer Tifch und gerüble mit Seibenbezug, brei- und fünfft. Lüftres für Gas und Betrol, Regulator, Dienschin, Gartenmadel, Kuchenschrift, Basberd, Ig. Firmenichid, gett. Perren Rleider, gold. Brochen mit ächten Steinen. I Tandem (wenig gesahren), I febr gutes Billard von Ginbeck mit Zubebor u. bol. m.

ferner im Auftrage bes herrn F. Zitumann beffen Gefchafts-Ginvichtung von ber Duffelborfer Musitellung beftebend aus: Bobinm, Thefe mit Glasplatten, Rudwand mit Spiegeln und Grageren und Schrant mit Auffah

freiwillig meiftbietenb gegen Baargablung.

Befichtigung ber Gegenftanbe 2 Stunden bor Beginn ber Berfteigerung.

Wilhelm Helfrich,

Auctionator u. Tagator. Geichäf stofal: Schwalbacherfir. 7,

3d halte wieber, wie früher, meine Sprechftunden in Wiesbaben Schwalbacherftr. 27, 1. Stock, jeben Countag u. Mittwoch 11-12 libr.

Dr. med. G. Selss, Argt für Naturheilverfahren.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien- und Supotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrafe 51,

empfiehte fich bei Un- und Bertauf von Saufeen, Bilen, Ball plagen, Bermittelang pon Opporheten u. f. m.

Ein nenes febr rentobl. Sans mit 2mal 3-Zimmer-Bohn., großen Werfahrten ft mit ber barin fich befindlichen Schreinerei mit Maschinenbetrieb inft. allem Zubebor fur ben Preis von 185,000 Mt. ju verfaufen. Mietheinnahme 9800 Mt. Alles

Gin rentabl, Daus, fubl, Gradetheil, mit Borderbaus 3- n. Sinterbaus 2-Bimmer-Bohnungen, Berfil. u. f. wo, für 196,000 Mart, fowie ein lleines Gefchaftsband, Mitte ber Stade mit

Baden und 4 Zimmer, Rüche, 1 Manf. für 38,000 Mt., mit 5000 Mt. Angahlung, zu verkaufen durch

Ein mit allem Comf. anggest. Echans, Rähe Bismarcfring, mit 5- u. 3-Zimmers Bosmungen u. Laden, ift für 152,000 Mt. mit einem Rein-llederschaft von ca. 2300 Mt. zu vert. durch, mit einem Rein-llederschaft von ca. 2300 Mt. zu vert. durch

Gin neu e, mit allem Comf. ausgest, Eragenbaus, Rab, Bertaufen, Ribert Cingenbaus, Rab, werfaufen. Könfer bat eine S. Fimmer-Bohnung vonftandig frei. Maes Rabere burch

Gin neues, mit allem Comf. ausgest. herrschaftshaus, enh. ichone Lage, mit unten & und oben 7-Zimmer Wohnungen, Borgarten, Baffon u. j. w., für 146,000 Mt., mit einem Reinsüberichus von ca. 1600 Mt. zu verlaufen durch

3. & G. Firmenich, helmunder 51.

Ein rentabl, haus, wehl. Stadten, m. im Borberhaus 3-u., Mittelbau 2-Zimmer-Bohnungen, serner Stall für 4 Pierde, Remise, Keller, großer Dos u. b., m. für 1550d Mart zu perse

Rennife, Reller, großer Dof u. f. m. für 166000 Mart ju Dece

3. & G. Firmenich, hellmundfte, 51, Ein noch neues, m. allem Comf. ausgestattes Etagenbaus, Rabe Kaifer Friedrich-Ring, m. im Sorderhaus 5-Zimmer-Bodnungen, im hinterhaus große Werthätten, Lagerräume n. 3-Zimmer-Wolnungen it für 165 000 M. mit einem Rein-Uederschuß mit ca. 1900 M ju vertaufen durch helberschuß mit ca. 1900 M ju vertaufen durch helberschuß mehr der Sonne mehr Sonne m

Gin noch neues Dans, west Stadeth, mit 3 Zimmer-Bohn. Borgorten, Bailon, fleinem Sinterhans, mo Ranfer einen Rein- überichus von ca 1100 Mt. bat. für ca, 98 000 Mt. ju verpertaufen burch

J. & C. Firmenich, Hellmundfr. 511
In Bierstadt ift ein uoch neues haus, gute Lage, m. Laben, verschiedene Wohnungen, sur 25 000 Mt. mit lieiner Angabinng zu verlaufen aber auf ein biefiges Objeft zu vertauschen durch I. Eine mit allem Comfort ausgestatter Billa mit 12 Jim. n. Judch., schon angel. Garten in der Alwinenste. 51.

Auf Alle Sonnendergerste, m. 50 Anthen Terrain für 125,000 Mt., zwei neue m. allem Comf. ausgest Vielen. Woh. Mangeste, sur ist 10 000 mt. 120 000 Mt., zwei Peufkons. Billa für 85 000 u. 125 000 Mt., swei verschiedene größere n. seine Billen in den versch. Stadisch und Vereislauen zu verk. durch Sillen in den versch. Stadisch und Vereislauen zu verk. durch 5237

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hnpotheken=Agentur Wilhelm Schüssler, Jahuft. 36.

Ren erbante Billa, Beetbovenftrafe, 15 Bobngimmer, Central beigung, elette, Bicht, iconer Barten, jum Breife von 95,000 IR burd Bith. Couffler, Jahnftrage 36.

Billa, Alwinenftr., hodfein, 12 Bobnjammer und reichliches Rebengelaß, iconer Garten, Gas. und eieftrifches Bicht, jum Preife von 110,000 Ht.

Billa, Leberberg, nen erbant, 17 Bobnraume, alles ber Rengeit entiprechenb, iconer Garten, prachtvolle Audficht, jum Breife von 110,000 ER.

Biffa, Leberberg, 11 Bobnraume, mundervolle Bage, nach Guben, fofort ju bezieben gum Breife von 62,000 gR., burch Bill. Schiffler, Jahnfrage 86. Sochfeines Gragenhand, Raifer-Friedrich-Ming, 6 Bimmer-

Bohnungen, febr rentabel burch Bilb. Schiffler, Johnfrage 36. Rentables Stagenhaus, am Gebanpian, 3. u. 4. Bimmer-Bobn-

ungen, großer Ueberichus. Bentables Stagenhaus, 2. u. 3-Bimmer-Bounungen, fuol. Stadetheil, mit einem Heberfchuf von 2000 IC.

burd 29ilh. Gdiffler, Jahnfrage 36. Rentables Ctagenbaus, 4-Bimmer-Wohnungen, nabe ber Rbein-

Rentables Gragenbans, 4-Zimmier-Bountungen, nabe ber Rebeins ftraße, besonders für Beamte geeignet, jum Preife von ba,000 M., durch Wild. Schuffler. Jadnftraße 36.
Rentables Dans, nabe der Abeinftraße, und Kailer-Friedrichseng, boppelte 3-Zimmer-Wohnungen, Thorsabet, Werft, burch Will. Schuffler. Jahnftraße 36.
Denes Band. Witte der Stade. Thorsabet. Phinter.

Reues Dane, Mitte ber Stadt, Thorfabrt, Mittele und Dinterban, zwei hofen, größere Werfftatten, auch fur geog. Staffung und Remife; in bem Daufe tann jebes größere Gefchaft be-trieben werben u. ift febr rentabel. Angabinng 20—25,000 R. burd Wifh. Schunter, Jahnft 36.

Das immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusers und Villes webnungen unter coul. Bedingungen. — Alieinige Haupt-Agentur des "Nordd Lleyd", Billets zu Originalpreisen, jede Anskunft gratis. — Kunst- and Antikenhaediung. — Telephon 2388.

Eichen. u. Buchen-Brennholz, gefdnitten u. gefpalten, gang troden, per Ceminer frei Daus, BR 1.25 Ed. 4258. M. Cramer, Felbitrage 18.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Bellribvierrel bevorzugt. Dfferten unter L. M. 200 an bie Erpeb. BL.

Wohnung 2 3im. u Ruche monati, gef. Geft. Dff. u. W. Z. 7886 Erp. 7886

Vermiethungen.

Dilla Shukenftr. 3 bedrieg. Bohnungen, 8 Bim. m. Erfer. Baltone u. Berranda, Diele, Binterg. Babes. Ruche, reicht, Bub. Saupt u Rebentreppe per fot. s berm. Rab. b Befiger 4488 Bt, Bartu.aun. Bt.

5 Bimmer. Dambachthal 12, Berberb. 2 Et, befteb. aus 5 gim., Babesim., Balton, Ruche, Speifes tammer u. Bubeb. Warmwaffer-Einricht, p. 1. April 3. berm. Angal. von 10-1 und 8-6 U. Rab bei Carl Philippi, Dam. bachthal 12, 1

Rheinfit, 107, nachft ber Ringe Rfirche, Gubl., Bel-Etage von 4 gr., ev. 5 Bim., mit Balton, Ruche u. Bubeb. ber 1. April ob. 1. Buli an rub. Derrichaft gu bin. Mab. bafeibft Bart.

5. bis 6-3im. Wohn, a. 1. April, auch verm. gen., gel. Off m. Prits u. K. R. 7655 an d. Erp' b. Bl. 7668

4 Bimmer

Serberftrafte 13 und 15 2 Treppen boch, find Bobnungen bon 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubehor fof, ober fpater ju vermiethen. Rab. Derber-frage 18, 1 Er. boch. 755

Philippobergite. 10, fcont 4 Bim. Bohanng m. Bubeb. in fl. Daufe an rub. Beute ju vm., Rab. Bart. 6685

Schierfteinerfir. 14a, Meub., breet am Raifer. Ft. - Ming, 4-Bimmer. Bohnungen, ber Rengeit emiprechend ausgestattet, p. 1. Rit. 1908 g. bm. Rab Mrnbiftr. 5, 1. 4520 Carl Bilg.

Gine 4-Bim. 2Bohnung billig ju bermiethen. 7119 Rab. Scharnborfiftr. 20 i, Lab.

3 Jimmer. Denb. Edierfteineritr. 14a. 3- birect am Raifer Fr. Ring, 3-Bimmer-Bohnungen, b. Rengeit entipredent ausgefiattet, p. 1. Apr. 1908 g. vm. Rab. Arnbiftr. 5, 1. 4521 Carl Bilt.

23 berg u. Rambach, 3 Bint., Ruche u. fond. Bubebor, gu verm Billa Grünthal.

26 odunng v. 2-3 gim., Ruche in ber Endwigfte, Rat, in ber Erped, be. Bl.

2 3immer.

Rit Birchgaffe 1, 2, Stod, eine Reller an fl. Familie per 1, April ju berm. Rab, im Rorblaben, 7656

Ludwigftrage 20, ing auf 1. Mars gu permiethen.

Dopbeim, Biesoudenerstrafe 50, Bohnungen, 2 Bimmer und Ruche, per 1. April zu vermietben. Rab, bafelbft,

1 Bimmer.

Gine leere Manfarde an allein-Guffan Aboiffir. 16, 1 St. i. 6809 Blatterfit, 24, 1 Zimmer. Rüche und Reller bis 1, April gu vermiethen 7930 permitthen 23 cilir. 9. ti. 1. 3mm, mm 1. 6t,

febr bill, gu verm. Rab. B. 7924 moblirte Jimmer.

2 reinl. Arbeiter erhalten Schlafftelle Albrechtftr. 37, Stb. 9 St. boch. Blücherftr. 3, Batt. t., fcan mobi. Bimmer an herrn gu verm Deier. frage 1, 1. Grage. 2254

Frantenitt. 26, Bart., freund. 196: De bb. Bim. m. 1-2 Betten mit. hermannftrafe 1.

Bellmundftr. 15, 2, erhalt junger Mann Roft und Logis.

Bellmunbitr. 23, 3 St. linte, freundt. moblirtes Bimmer gu vermiethen. 7647 Бейшинбит 32, 2, 1фоп mobi. 7868

Sirfchgraben 5, 1 t., ein don mobi Bimmer mir ob, obne Benfion au berm 3785

3fr. 36.

Gut. möbl. Zimmer mit 1 o. 2 Betten gu vermietben Rabnftr. 1, 2 St. Rariftr. 37, 2 L. Gieg, u einfach mobl. Bimmer, fep.

Gingang gu berm. Rarinr. 37, 2 1, mobl, beigb. Manf. an zwei beff. Sanbm, gu vermiethen.

3 wei junge anft. Leute tonnen bollft. Rod u. Logis erhalten Schubenhofftrage 2, Ede Langgaffe, 3. Stod. 5445

Dobl, Bimmer ju verm. Manergaffe 3/5, p. 4251 Reinliche Arbeiter erhalten Rott und Logis Mauergaffe 15.

Mauritinseit, S, fcon mabi Manfarbe g, vm. Bu erfr. im Baben bei C. Beifiegel. 7677 im Laden bei C. Beifiegel. 7677 Gin ig. Mann erb. Ron und Pogis Moripftrage 41, Sth. 3. Stod. 7861

Drantenftr. 2, B., mobi, Mani, mit Roft ju berm.
Ginf, mabl, Zimmer ju verm.
Rab. Dranienftr. 25, Stb.
7929 Junge Beute erbalten Roft und Pogis. Brebiftr. 4. 3. 6861

Dobl. Bimmer 25 M. mit Frühftud. 7.89 Rheinftraße Rr. 23.

Wobl. Zimmer, 7888 20 Mart mit Frühirud. 78 Rheinftrafte Rr. 23,

Möbl. Zimmer fofort ju vermietben Steingaffe 6 Echlafitelle.

Sd malbachreftr. 17, Stb. 2 St. Edwalbacherftr. 71, 2. Stou, fret mobil. Bim. m. fep. Gingang gu verm.

Gin junger Mann tann Ebent an e. Bim, haben, p. Boche 3 Mt. m. Raffer. Gebauftr. 11, pip. 1 rechts. 7944 Gin auft. Arbeiter

erhait Logis Balramftrage 25 Ceitenban 1. Schone Danfarde mit Bett on O anftanbiges Mabden gu om. Weftenbitt, 3, Stb. 2. 7911 Gine icone Schiaftelle & bin. 7939

Benftonen.

Willa Margaretha, Edünenftrage 12,

per 1. April 1903 ju bert, ober ju bermiethen. Raberes bei Bef. Mar Bartmann, 6355 Schugentrafe 3 Bart.

Kamilien-Benfionat Schwachbegabte u. Rervofe befte Ergieb., Beipfleg, u. indiv. Unter. richt. 1. April Begug bes am richt, 1. April Bejug Beite Reier. Balbe gleg Reubanes Befte Reier. B. ofpette burch Gefchm. Georgt,

hofheim im Taunns, gaden. Laben, Mengergaffe 13, Raben m. Bohn. (jenh. B. Rofenau), ev. auch getr., per 1. April : von. R. b. G Baum, Grabenftr. 12.6 . 1

Edladen mit 2 gimmer-Bohnung, vaff. f. Depgerei per April gu bermiethen. Nob. M. Birth, Deienenftr. 7, 2. 7897 Taunneftraße 47

für 1. April ein Baben mit Bobn, ju vermiethen, paffend für jebes Gefchaft, 1900 Mt. johrlich. Rab. im 1. Stod. 6926

Caben mit II. Wohnung, mo feit Butter, Gier- und Gemülegeschäft betrieben murbe, auf April zu ver- mietben. Rab. i. b. Erp. 7899 Biernabt, Bubeimftr. 1, ein Beben, ju jebem Geidaft geeignet, und 1 ich gr. Berffiatte an vermiethen.

Werknatten etc

Lagerraum i. b. Doppeimerftr, 14 auf 1. April gu verm. Rab. bafeibit. 7942

Großer fagertaum ober als Wertfatte per 1. April

ju vermiethen 7288 Friebrichftraße 36. 28 erfftatt (jebr bell) mit vermiethen Rab. Riebiftrage Mittetbau Part. 7

Rapitalieu.

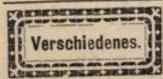
2-3000 Mark

gegen Sicherheit u. Rudgablung jur Uebernahme e. Weinreftaurante von e. frg. Dame fofort gefucht. Offert, unter E. B. 130 an bie

blirtes 7647 mabl. T868 Grped. d. Bl. 7863 Suche 50 2017. 3. leiben gegen monatl. Müdzahl. Offert. u. 7868 B. S. 80. an die Erp. 7916

Gebilbete Wittwe fucht ein Darleben von Dit, 800 gegen Sicherbeit und Binjen bon alterem Derrn

Geft. Offert, erbitte u. F. L. 100 an bie Ern, b. 281, 7872 Deldjes alleinft, einf. Fri mit 500 D. möchte fich ebenfold, einf. gri, v. gutberg. beit. Bemith an-ich iegen zwede Grundung gemeint. E. ? Off. u. G. H 300 Erv. 7915





in jed. Schwere stets vorrithig Friedrich Seelbach Uhren, Goldwaaren und Optische Artikel Eigene Reparaturwerkstätte, 4 Faulbrunnenstr 4 2192

Stock- und Shirm-Fabrik Wilh. Renker.

Manlbrunenftrage 6. Breife. Uebergieben, Reparaturen in feber Beit. 7177

Fertige Killen per Stüd Mt. 1,40, 2,—, 2,50, 8,50, 4,50, 5,— 5,50. 28t. 6,50, 8,50, 10,50, 12,50 14,50, 17,—

Blumeaux, Cophaliffen, Bettbarchent, Rederleinen gu billigften Breifen empfiehlt bas Wiesbadener Bettfedernhaus, Mauergaffe 15, 7595 Brautleute erhalt. 5 Brog. Rabatt.

Trauringe

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach Schwalbacherftrafte 19. Schmergloles Obrlochftechen gratis

la Edamer Kale, echte vollfette Qual., in Rugeln & Pfo. 78 Pfg.

Schwanke's Bebensmittel- und Weinconfum, Biesbaben, Telejon 411

Edwalbacherftrage 43, gegenüber ber Wellribfir. 7744

Bur Drobe! Befte Baftemeffer enpt.gegenNachandune ed. vord Koffet Erik gammnes fahre. Joshe, Co-lingen. Stablinarenjahrif u. Bericath. Diamaniflaht-Nafirmefor M. Z.— delgt, Silber-faht W. Z.— mil fint. Streichriemen,m. Balla MR. 1.30, Binfel u. Napi à 0.50, Ceife 0.25, Ub-



Aungl. Anflic garritut is fein, garritut is fein, Jode Gegendlünden wie Blefter, Sche-ren, Genfen, Wolfen, Chebr. Galbermaren, erhält jedes fre-umfonf, Birte zu verlangen. Gür Wiederwerkulfer beste Bezogdquelle. Becharpet verbalen.

0! wie habtich!

find Miteffer, Blatbden, Finnen, Gefichtspidel, rothe Flede zc., baber gebr. man gegen alle haut-uureinigfeiten und hausausichlage nur bie echte Rabebeuler

Cheetidwefel-Seife v. Bergmann & Co', Rabebent-Drest, Schummarte: Stedenpferb. à St. 50 Bi. in allen Apotheten. Drogen u. Barfumerie. Geichaften.

Bolgfdineiderei.

Dorigontalgatter., fomie Brennholgichneiben mit fabrbarer Areisläge empfiehlt

Donbeimerftrage 69, Auf Bunich wird bas Sola 7167 auch angefahren.

Maculatur

billig gu verfaufen. Biesb. Generalangeiger.

Reinite Valmbutter jum Braten, Baden, Rochen per Binnb 58 Big.

Schwanke's Bebensmittel. und Wein-Confum, Biesbaben. Telefon 414. Edwalbacheritrage 43, gegenüber ber Wellrinftr.

Emmenthalet Kale, echte fe nfte pollfaftige Qual, a Dib. 98 Big., In Allg Emmenthaler, fattig a Bib. 88 Big., In bobr. Schweigerfafe a Dib. 75 u. 82 Big. Schwanke's

Bebendmittels und Beinconfum, Biegbaben. Lelejon 414. Comalbacheritrafte 43. gegenüber b. Bellrigftr, 7745

Schnellsohlerei

Gebr. Bager, 27 Bellripftrage 27. Mt. Bfg.

herren-Goblen u. Abfane 2 30 Lamen 1 70 Kinber 1, 1 M. an. Gleiche Geschäfte

7826 in Frantfurt a. M., Darmftabt, Gerau, Rüenberg, Fürth i Bagern.

Weizenmehl, porgügl. Ruchen. u. Sanshaltunge. mebl, bei 10 Bib. a 13 Big.

Schwanke's Lebensmittel. und Weinconfum, Biesbaben, Zeirfon 414. Schwalbacherftraße 43. gegenüber b. Wellrigftr. 7740

Raffee

in nur prime Qualitat, garantirt reinichmedend und febr fraftig, per Bfb. von 80 Big. an, und made befonbers auf meine Spezial. Bifdung per Bib. BRt. 1,20 auf mertfam.

Erftes Franffurter Confumbaus. Wellrigftrage 30.

la fimburger gafe, im Stein, à Bib. 32 Big. Schwanke's

Bebensmittel- und Beinconfum, Biesbaben. Telefon 414. Edwalbacheritrafe 43. gegenüber b. Wellrigftr, 7739 Tagl. v. 6 Ubr ab frijd gebauren Bifche. Bifchandlung, Mau-ritiusftr., Ede Schwalbacheritr, 7851

frifche bant. Erinkeier 2 Etnid 15 Bfg.

Schwanke's Bebensmittel und Beinfonfum Telefon 414. Echwalbacherftrage 43, gegenüber ber Bellripftrage.

Erodene

Bimmer pane su vert. Ras. Woright. 23, 7890

Habarbeiten aller Hrt merben anangige rafd u. bill. beforgt See-robenfrage 29, Bart. linfe, 7523

Schneiderin

empfiehlt fich in Unfertigung fammilicher Coftums. 7534 Fr. Betere, Doybeimerftr. 26. 2 r. 21 ur Schubmacherarbeiten werb. gut und billig ausgeführt u. prompt beforgt. Sebanftr. 11, Sth. 1 r.

Schneiberin n. alle Habarbeiten an Bleichftr. 81, B. 7955 23 ablerftr, 47, 8, 1 L 7987 21 lle Granen f. Dr. meb. Rau's Brofchure über leichte unb fcmerglofe Entbinbung lefen, Berfanbt gratis u. franco burch C. Bend & Co., Samburg, Rath-bausmarft 12. 676/14

Robien-Abichlag weg, Rammung bes Lagers. Dirichgrab, 18 a,

Geldjäftsleute, welche einen Boben in poltereicher

Gegenb befigen, erhalten ein Commissonslager in Cigarren, Tabat und Cigaretten. Offert find ein-gusenben unter J. 145 an b. Erp. b. Bl. 7682

Wer reich und gradiich beiim Bertrauen an Fran C. Dennler, Duffelborf.

Tie berühmte Phrenologin beutet Kopf u. Dand-imien. Helenenstr. 12,1, Nur für Damen. Sprechs. von v Morgens bis 10 Ubr Abends.

Silfe geg Bluthod , Timmermann Dilfe Damburg, Gidteftr. 33,

Malhala

hauptreftanrant Donnerftag, den 12. Febr.:

Großes Schlachtfest

- Doppelfongert. -Sumoriftifdes Brogramm,

Kaifer=Panorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Muifenplan



Musgeftellt vom 8 .- 14. Febr. : Sochintereffante Ratur. Mufnahmen bom

dineffigen friege. Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Giatritt 30 Bfg., Rinoer 15 Big

Das Renoviren von Billen und Façaben, fowie alle Tuncheru. Ladirerarbeiten bef. bei billigfter Bedienung B. 21bt, Aibrecht-

firafie 14. Migligt in ber Stadt und Berautie Bb. Rinn, Selenen-7850 ftrafe 10. Bart.



Gin Mitchgeschäft gu vertaufen. Raberes in ber Grpeb. be. Blattes. 7940 Gin ftart. Dildwagen

billig gu vertaufen Walbfir, 55, Bart. Dbithauechen ju verfaufen ober gu vermietben. Rab. M. Forft. Quifenftrage 6,

Gine maffive Ceneune mit Schieferbach, Große circa 11/13 Meter auf Abbruch billig 3. vertaufen. Raberes Bauburean, Bleigenburgftr, 6, Bart. 7893

Grummet obzngeben. Steingafe 86. Sauler Mift farrenweije gu bab. Steingaffe 36. 7880

Canarienhede, complitt, umjugehalber billig gu

verfauten herrnmitbigaffe 11a. Ranarienbanne, g. Sanger, auch Weriben, bid. ju vert. Morib-ftrage 8, Dtb. 2 r. 7370 Ranariennabne u. Buchimeibden,

pram. Stamm, billig abjug. Riehlftrage 5, 3 Gt. Sarger Ranarien von 10-15 und 20 Mt, abzug. Rengoffe 4. Schublaben.

Raparienhahne à 4 Mt Blucherftrage 7, Schreiner. wet fitatte. 7907 Gin Gebertarren, faft noch neu, billig ju bert. Sochftatte 5,

im Dach lints. 7953 Eine weiße Spighündin

7965

abhanben gefommen. Bor Anfauf wird gewarnt. Ed achtbausfir. 88' 1 menig gebrauchtes

Pianino billig zu verfaufen. 77. Schwalbacherftr. 3 b. Urbas,

Großer eieltr. Benfitantomat u. billig ju verlaufen, Bu erfahren in ber Erp. be. Bl. 178 Sehr g. Concertgither (Balifanber) febr billig ju ber-

Beftenbftr. 15, 3 L. Gin Glasschränkthen, jum Aufbewahren von Burftmaaren zu faulen gelucht. Off. m. Preis unter M. Z. 430 an die Erp. b. Bl. 7960

Gefchafteichrant, 2-glastburg, Rheinftrage Rr. 28. Trameaur. u. Pfeiler. Spiegel lager, Marfift. 22.

Webiegene Kücheneinrichtung,

gut erb., tompi., neu renon., 50 M. Rarb, Schreiner, Grantenftr. 13. Gine Ruchen-Anricht, Thefe u. Baben-Urenfitien gu vertauf, Romerberg 34, Seb., Bt. 7838

Gelegenheitskanf Wegen Mufgabe ber Ranarienjucht gebe ich bie Babne und Weibchen meines in vielen Jahren bochftpramirten Stammes ab. fo-

mie Beden, Gejangefdrante, Raften, und fammtliche Utenfilien. C. Berghäuser,

7785 Frantenfix, 4, Garremaube ju taufen gejucht.

Weilnr. 9, Bt., ein vollft. Bett, Dagh. Sprungr, mit Roffhaarmate., fom. Baichtiich u Sopha, faft uru, billig abgu-

Berpachtung ob. ju verkaufen 2 Morgen Aleeader mit 45 Baumen im "Autamm". Rab. Sonnenberg, Biesbadenerftr. 20. nene Geberrofe und 1 neuer

1 mene Bederroue und Tapegiererfarren 1. bert, Steingaffe 25.

Forterrier,

regelmäßig gegeichnet, fcmarger Schwang, Rame Glir, Sonnabenb entlaufen. Bieberbringer erhalt Belohnung Rheinftr. 38, 1 r. 7904 CONTRACTOR OF THE REAL PROPERTY.

> Gebrouchter Rohlenfarren

pu taufen gefucht. Offerten mit Breidangabe unter B. F. 1879 a. b. Erped. be. Bl. Daofen-Ming. ju verle.ben 2018. 7949

Gin rothjeid, Domino ju verleiben Frantenfir, 26, 3. 7952 2 Masten-Anguge gu verleiben.

Schuitterin Bernerin. 789 Rriebrichftrage 19, Gtb. 2. Enrolerin (Sammt), neu, für DR. 2,50 gu verl. Guenbogen. gaffe 6, Schubladen.

Maskenanzüge Eteg., von 2,50 bis 8 Dt. und berrenmadfen b. 7938 herrenmasten b. Moripar, 64, Sth. 3 r.

Dam.-Mast.-Roftume bill. 3u Sch. D. Masten-Mug. gu vert. 7968

Eleg. Masten-Mingug, Elfäfferin

(neu), billig ju verfeiben Franfenftr. 23, 3 r. Gin eleg. Dlasfen-2lug. (Elfafferin) ju berl. Bertramftr. 15, Sinterh. 1 St. 7480

Basten-Anguge bill. ju bert. Schachtur. 21. 1 St. r. 6671

Gleg. Maoten-Coftime gu perleiben Dochftatte 31, Laben. Hener figeo. Atlas Domino, f. fcht. Bia., Bueilenauftr, 18, 1 r. 7:04 Gleg Masten u Dominos, meift neu, billig ju ber-6702

leihen. Ricolasftraße 19, Frontip. Ein elegantes

Dasten Cojtum gu verleihen Morinftr. 16, 1. 2 D.-Mast.-Ang bill. gu vert. 281. 7381 Damen. u. herren-Bladtenang. D (Binger) binig gu vert, Gee-robenftraft 5, ftb. 1 St. r. 7227 Gut erb. Confirmanden Angug u. H. Ofen billig gu bert. Bismardring 39, 3. 7874
Deafen-Ang bill, ju vert, ob. ju vt. hafnerg. 17, 1, 7876

Bier ich. D. Ang. b. ju verl. 28:78.77 Gin dites Mast. Coft. (Sport) 4 Et.

(Sieg. Maet. Ang. zu 8, 4, 6, 8 Mt. zu verm. Blücher-Kraße 11, 3 i. 7865 Mehr. D.-Mast. Mng. ju vert. 7882

Gleg. Mast.-Ang. (Gretchen) u. bi, feib. Domino ju verl. o. pt. hochftatte 10, Sth. 1 7660 Sch Mastenang. g. vi. od ju bert. Sebanftr. 12, 2 r. 7661 Ein neuer Mast.-Aug, billig gu verleiben ob, ju vert. Maingerfrage 31b bei & Rreg. 7563

Damen Wasten in v. Gleonoren-frage 3, 1 linte. 7541 2 Masten Ang., à 2 u. 3 Mt.

Jabuftr. 5, Stb. 1 St. D. Mast. Ang. (Zycol., Bauerin., Bigenn.) von 2 DR. an g. vl. Steingaffe 20, Gtfp. r. 7587 (Sin bocheieg. Masten-Coftum gu 7591

Bellripftr. 25, 1. St. rechts. 3 ich. Mastenanz, bill. zu vert. Frantenfir. 25. B. p. r. 7525 Einige ich. Masten-Anglige und 1 blauer Domino gu verleiben,

Beitftrage 7, B.

7498

Am 18. Februar, Nachmittags 4 Uhr

Zum Besten des "Wiesbadener Krippen-Vereins"

(I. Vorsitzende: Frau Baronin won Korff, Emserstrasse 71)

Kinder-Costüm-Fest

in sämmtlichen Sälen der

Casimo-Gesellschaft, Friedrichstrasse 22,

Die Festleitung (Spiele, Tänze etc.) hat Herr Fr. Heidecker in liebenswürdiger Weise übernommen. Die Musik stellt die Kapelle des Füs.-Reg. No. 80 unter der persönlichen Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Ed. Gottschalk.

Eintrittskarten (für Erwachsene à 3 Mk., für Kinder à 2 Mk.) zu haben bei Herrn Hoffieserant Heinr. Wolff, Wilhelmstrasse 30.

Das Comité bittet, sich möglichst bald mit Billets zu versehen, damit für die Bewirthung genügend Fürsorge setroffen werden kann.



Meine ftete fanbere unb billigfte Masten Berleihanftalt befinbet fich in biefem Jahre

Langgasse 35, Ede Goldgaffe. J. Fuhr.

Große Auswahl in flets fauberen einfachen und befferen Derrenund Damen. Cofffimen von 2 Mt an. 3ch vermiethe nach jedem Uebereintommen. Sammtliche Cofffime complet. Telephon 2737.

Donnerftag, ben 19. Februar 1. 36., Abenbe 61, Hhr, findet im "Friedrichehof", Friedrichftrage 35 bier, die

ordentliche Hauptversammlung

fatt, wogu bie Deitglieber ergebenft eingelaben werben.

Tagedordnung: 1. Borlage bes Geichaftsberichts und bes Rechnungsabichluffes. 2. Bericht ber Re-vifionstommiffion. 3. Ertheilung ber Decharge. 4. Bestimmung fibrr ben erzielten Geminn. 5. Reuwahl des Borftandes, der Begrabnig-Rommiffton und ber Rebifions-Rommiffion. 6. Conftige Bereinsaugelegenheiten.

Der Borftanb.

Conntag, ben 15. Februar, Rachmittage bon 5 libr bie gegen 9 libr :

Eröffnungs-Spiel

in ber narrifch-beforirten Marrhalla (Stadthalle) zu Mainz.

Saalöffunng 3 Hhr. Gintrittspreis : an der Raffe Dit. 4 .- , im Borverfauf Dit. 3 .-.

Gine beidranfte Angahl refervitter, mit Rummern berfebener Blabe bord im Borverlauf und an ber Raffe ju Mt. 5. - verfauft. Der Vorverkauf findet bis Camftag, den 14. Februar,

in Biesbaben bei herrn SB. Biefel, Cigarrenhandlung, Langgaffe, in Baing, in unferem Burean Stabthanoftrafe Rr. 12 am Dounerftag, ben 12. Freitag, ben 18., und Samftag, ben 14. Februar, ban 8 Ubr Morgens bis 8 Uhr Abenbe, Am Sonntag, ben 15. Februar, bon Morgens 11 bis Mittags



Blorgen DonnerRag Betelfuppe. Morgens Bellfeifd, Schweinpfeffer, Bratmurft mit Rraut, Es labet freundtichft ein. Safob Rifolai, Birfdgraben 21.

atente etc. erwiskt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

Ba heute wird ein junges Pferd Ia. Qual. TA (5-jährig) ausgehanen. M. Dreste, 30 Sochftätte 30.

Telephon 2612

Nassaulsche Bank A.-G.,

Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe Spareinlagen an, und verzinsen solche je nach Kundigungsfrist mit 2-4% p. a. 7471

Kochbrunnenbäder finfert in jebe 2Bohnung bei reeller Bebienung

Ludwig Born, Baberiteferant. Bismardring 33, 3 c. Orcis nad bem Umfant. 70



Großer Preisabschlag!

Prima Bollhäringe à St. 5 Big., 10 St. 45 Pig.
Riesen Rollmödpse à 6 Pig., 10 St. 55 Pig.
Prima Speiseist pro Pie. 50 Pig.
Brima Speiseist pro Sc. 40 und 50 Pig.
Teinfted Calarbi pro Sc. 40 und 50 Pig.
Ribbil Sch. 30 Pig. Betroleum pro Lr. 16 Pig.
Spiritus pro Lr. 25 Pig. Breunol pro Sch. 35 Pig.
Coba 3 Pig. 10 Pig. Echmierseise 10 Pie. R. 1.70 u 1.80.
Prima Kernseise 10 Pie. R. 2.30 u 2.40. Prima Ceiseupulber à St. 6, 8, 10 u 14 Pig. Schenerunder à St. 12, 15, 20, 25 u 30 Pig.
Rudelu pro Pie. 23, 24 u. 28 Pig. Janumen pr. Pie. 25, 30, 35 Pig.
Schw. Jenerzeug 10 Pack, 70 Pis., Schackt. Bichse Ro. 16, 3 St. 22 Pig.
Ringäpsel pro Pie. 45 Pig Knort's Harmon à Pie. 42 Pig.

Gelde! Marmelade! Araut! pro Bfb. 18, 22, 25, 28, 35 u. 40 Bfg. Cammtliche Gorten find in Rochtopfen, Schuffein, Borrathstople gu baben.

in nur auserlesener, reinschweckender Barre pro Bib. 80 Pig., DR. 1.
1.20, 1.40, 1.60 und 1.80.

Wiesbadener Confumballe, Morinfite. 16, Jahufte 2 u. Donheimerfte. 21. Telefon 2957, 2958, 2981.

Connenberg. Befanntmadjung.

Donnerftag, ben 12. Februar 1998, Bor: mittags 10 Hhr beginnend, tommen im hiefigen Gemeindemalde, Difirift "Rrummborn" Ro. 8, die folgenden Bolgmengen an Det und Stelle gur Berfteigerung:

a. Runholg: 2 rm Gichennuginuppel, " Buchennupicheit, 1,4 m lang, b. Brennholg: 529 rm Buchen-Scheit, 172 4565 Stud Buchenwellen,

2 rm Birfen-Rnappel, 25 Stud Birtenwellen. Sammelplag am Solgftof Ro. 242 am Jofteinerweg. Das Solg lagert an bequemer Abfahrtftelle.

Muf Berlangen Creditbewilligung bis 1. Oftober 1903 nach Daggabe der Berfteigerungsbedingungen. Connenberg, ben 4. Februar 1903.

Der Bürgermeifter. Schmidt.

Befanntmachung.

Die 4. Rate Staats- und Gemeindefteuer pro 1902 ift fallig und ift beren Gingablung Bormittage bon 8 bis 12 Hhr (Werftags) fpateftens bis jum 14. b. Mts. bei ber Gemeinbetaffe gu bewirten.

Sonnenberg, ben 5. Februar 1903.

Der Bürgermeifter: Somibt.



Sekt- und Flaschenwein= Bersteigerung.

Uhr anfangend, berfteigere ich in meinem Berfteigerungsfoale

Schwalbacherstraße 7 aus einer Liquidationemaffe

1050 Flaschen gute Rheingauer Flaschenweine,

300|1 und 300|2 Flaschen freiwiffig meiftbietend gegen Baarpablung.

Die Broben find aufgestellt am Berfteigerungstage bon 81/4 Ubr. 7963

Wilhelm Helfrich. Auftionator und Tagator. Edwalbacherftr. 7.

Datente, Gebrauchsmuster etc. erwirer und Verschung Louis Golfé, Patent- u. techn Büreau Rheinetr. 26, Gth. pt

Holzversteigerung.

Montag, Den 16. D. Mte, Bormittags 101/, Uhr, werden im Frauenfteiner Gemeindewald, in den Diftritten Monnenrech und Roppel:

32 fieferne Stamme von 27 Festmeter 240 Rm. fiefernes 6fduhiges Bfablhols 72 Rm. eichenes 6icubiges Brablbols 400 tannene Stangen 1., 2., 3. IL 4. Glaffe

6000 tannene Bohnenftangen 60 Rm. Brennhols und 3000 Bellen öffentlich verfteigert.

Bon 91/2 bis 101/2 Uhr wird das Brennholz im Monnen-rech und von 101/2 Uhr ab das Nugholz berfteigert. Der Anfang ift im Monnenred.

Frauenstein, ben 9. Februar 1903.

Der Bürgermeifter :

Sing.

Befanntmachung

Gefunben: 1 golbenes Armband, 4 Bortemonnaies mit 3ubalt, I mollenes Tuch. Bugeflaufen: 3 Sunbe. Bugeflogen: 1 Manarienpogel. Biesbaben, ben 9. Februar 1903.

Renigl. Boligei-Direttion Freiwillige Feuerwehr. Beiter: und Sandipriten=Abtheilung IW.

Camftag, ben 14. Februar 1903, Abends 81/, Uhr General Berfammlung bei herrn Aug. Augel-ftabt, Feldstraße 1. Um jahlreiches und punttliches Ericheinen ersucht. Die Brandbireftion. 7948

Mr. 36.

vorm. Salvatorbrauerei.

Am 18. Februar beginnen wir mit dem Ausstoss unseres Doppelbockbieres, genannt

Da die Versandtzeit nur eine ganz kurze ist, so erbitten wir jetzt schon eventl. Aufträge für dieses anerkannt vorzügliche Bier an den unterze.chneten Allein-Vertreter.

Wiesbaden, im Februar 1903. Neudorferstrasse 2

Georg Mondorf,

7584

Biergrosshand ung.

Nassovia - Gesundheitsbinden

für Damen (Marke ges. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat!

Besitzen die höchste Anfaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packet à I Dutzend Mk. 1.—,

h 1/2 , 60 Pf.

Befestigungsgürtel in allen Preislagen, Chr. Tauber, Telephon 717. Artikel zur Krankenpflege.

Taunusftrage 3 - Sotel Alleejaal, empfiehlt fich gur Mufertigung von Roftumanfnahmen bei fünftlichem Licht in

tabellojer Musführung. Borherige Unmelbun , erwinicht. Un Ballabenden geöffnet bis 9 Uhr Abende. 🖘

Telephon Nr. 2888.

Sonntag, den 15. Februar,

Abende 8 Hhr il Minnten,



Theatersaal der "Walhalla". Entree 60 Bi , Speerfity und Balton 1 .- Dit.

Rarten im Borbertauf find zu baben bei den herren 3. Chr. Gtinflich. Billelmftr. 50. Otto Untelbach, Schwalbacherftr. 71. Jafob Buhr, Gebgoffe 12, Chr. Ruaph, Ede Sesanftrage und Bismardring Molitor, frifeur, Bellright, 29, Wilh. Dohmann, Sebanftr. 3, BR. & Ch. Lewin, Cigarettenfabrif, Langgaffe 31 und

Logenplane find nur bei Gern Gludlich ju beftellen. Borverlauf an ber Balballa-Raffe: Sonntag, 15, Februar, bon 11-1 libr.

Caaloffnung 7 Uhr. Beginn pracie 8 libr 11 Dinnten.



Das Comité.

Fasching Fasching 1903. 1903. Programme · · Eintritts- und Tanz-Karten Sterne · · Einladungen · · kieder · · Plakate etc. etc. in geichmackvoller, zeitgemäßer Ausstattung zu sollden Preisen liefert Wiesbadener Verlags-Anstalt Emil Bommert Telefon 199 Mauriflustir. 8.



Carnevals-Artikel

in grösster Auswahl empfiehlt

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

Maskenpreise u. Tombola-Gegenstände

Närren-Kappen Masken-Abzeichen Cermonienstäbe Saaldecorationen Comité-Mützen Bigotfons etc.

Cotillon-Touren

Knallbonbons Scherz-Artikel viele originelle Neuheiten.

Billigste Preise. Vereinen und Gesellschaften Preisermässigung.

Turn-Gesellschaft.



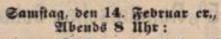
Samftag, ben 14. Februar, Abende 9 Uhr 11 Min., in tammtlichen Raumen unferes Bereinshaufes, Wellrihftrage 41

Großer Maskenball. Bir laben biergu unfere verebri, Mitglieber

gu recht gablreichem Befuche ein und bitten Gafte bem Barftanb balbigft befannt ju geben. Mastenfterne tounen in ber Buchbanblung H. Kraft, Rirchgaffe 45, gegen Borgrigung

ber Mitgliebe. ober Gaftfarte in Empfang genommen werben. Der Borftanb.

Zither-Verein.



Maskenball

m. Bertheilung 9 werthvoller Breife im Saaie bes Tura-Verein, Dellmundfir.,

mogn ergebenft einfabet 7867

NB. Die Preife find bei Ferb. Bange, Martift, 26. ausgestellt.
— Mastenfterne im Borbertauf a 1 Mt. bei: Bange, Martiftrafe 26; Reftler, Kariftr. 8; Burtard, hellmundftr. 24. — Raffenpreis Mt. 1.50. Richtmasten 50 Bfg. incl. Abzeichen an

Canlid frifd gebadtene Fifdje Bijcheonjum Wilh. Frickel, Wellrisftr. 83. Telephon 2234.

Meine bedeutend vergrößeite Masken = Verleihanfalt befindel fich in biefem Jahre Langgaffe 35, Ede Goldg. Große Muswahl in ben feinft. Derren u. Damen-Coftilmen



Telephon 2737. Masterade

Damendominos, fowie große Answahl in eleganten Gantafictoftumen und ichicen Dastenhuten billig

Johanna Kipp, Modes.



Langgaffe 19, 2. Größte

Wiasten-Leih-Austalt. Gupfehle Damen. und herren-Masten-Coftlime, fowie Dominos in jeber Preislage gu verleiben und zu verfaufen. 6792 verleiben und gu verfaufen.

Motungavoll Fran Uhlmann. Briedrichftr. 47, nabe ber Raferne



Größte Wiesbadener 6370 Maglen-Barderoben-Berleih Annalt von Heinrich Brademann, Grabenftrafe 2, Gde ber Marftitraße,

empfleblt herren- u. Damen-Masten-Coftume, fowie Dominos bon ben einf. bis gu ben feinft., bei Erfparung ber Labenmiethe au auffallend billigen Breifen.

Telephon 2969.

Mannergefang-Verein "Union".

Camftag, den 14. Febr. er., Abende 9 Uhr, Generalveriammluna

im Bereinslofal "Bum Gambrinus", Marftitrage 20 I. Um vollzähliges Ericheinen erfucht 79 Der Borftand.

Deutsche Gefellichaft für Ethilche knitur,

Donnerftag, ben 12. Febr., Abende 8 Uhr, im Babligale bes Rathhaujes

Bortrag über "Das Glück" bon Or. R. Penzig and Berlin.

Abonnementofarten find am Eingang vorzugeigen; Gintrittegeld für Richtabonnenten 75 Big. & Berfon.

Salatöl ber Schoppen 35 Pfg.
Prima Schneibebohnen, 2-Bfd. Büchfe von 29 Pfg. an.
Rerzen per Pfd. Nackt 55 Pfg., bei 5 Pfd. 52 Pfg.
Schw. Streichhölzer Back 8 Pfg., 10 Pack, 75 Pfg. 100 Pack, 7,20 Mt.
Zucker per Pfd. 32. 84, 86 Pfg.
Linfen und Bohnen per Pfd. von 12 Pfg. an.
Neis und Gerfte per Pfd. von 12 Pfg. an.

Neis und Gerne per Pid. von 12 Pig. an. Prima Mehl per Pid. von 14 Pig. an. Nudeln per Pid. von 22 Pig an bis 50 Pig. Zwerfchen per Pid. von 20 Pig. an bis 50 Pig. Prima Mingapfel per Pid. 40 Pig., bei 5 Pid. 88 Pig. Daferstocken per Vid. 20 Pig. Limburger Käse per Pid. 35 Pig.

C. Kirchner,

Bellrinftrafe 27, Ede Bellmundftrafe. Bom 1, Februar an habe ich meine Filiale Ablerftrafte 31 aufgegeben und bitte meine werthe Runbichaft fich nur nach Wellrinftrafte 27 (hauptgefcaft) ju bemuben. 7630

HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Prud und Berfag ber Biedbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. — Gefcafteftelle: Mauritinöftrage 8.

Rr. 36.

Donnerfiag, Den 12. Februar 1903.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung. Die Berren Ctabtverordneten werden auf Freitag, ben 18. Webruar 1. 3.,

Rachmittage 4 11hr, in den Burgerfaal des Rathhaufes gur Gigung ergebenft eingela ben.

Tagesordnung. 1. Ein Schreiben bes Borftandes bes Rurbereins gu Biesbaden, betreffend bie Unterhaltung der Ruranlagen.

2. Ginführung ber gebnftunbigen Arbeitegeit ber ftubt. Arbeite-r. Ber. D. M. 38 Borlage, betreffend Abstandnahme bon orteftatutarifden

Sestjetungen für die Benfioneverhaltniffe ber ftabtijden Beam.en abweichend von ber gejehlichen Regelung. Ber. 4. Antrag auf Bewilligung von 260 DR. jur Berftellung

eines Abichluffes im Dachgeichoffe bes Teuerwehrgebaubes. Ber. B. 2. 5. Desgleichen betr. Ausbehnung ber gefchloffenen Bau-

meife auf bie an ben Bithenring weftlich angrengenben Bau blode. Ber. B. M. 6. Berfeuf bon Gelbwegflachen an ber Philippsberg.

ftrage. Ber. B.-M.

7. Desgleichen von Theilflachen bes alten Balluferwegs. Ber. &. A.

8. Desgleichen von Gluthgrabenflächen an der Portftrage. 9. Desgleichen einer fradtijden Grundflache von 71/2 qm

an ber Langftrage. 10. Entwurf ju einem Fluchtlinienplan für ben Diftrift

"Weisberg". 11. Tesgleichen fur Die Diftrifte "Rettungshaus" und

"Tennelbach". 12. Antrag auf Bewilligung bon 420 DR. für Ausbefferungen in bem Babehaus jum goldenen Brunnen.

13. Desgleidjen von 500 MR. für Berftellung eines Bohngimmers im Dachgeschoffe bes Auffeberhaufes auf bem neuen Friedhof.

Bicsbaden, den 9. Februar 1903.

Der Borfigenbe ber Stadtverordneten Berjammlung.

Befanntmachung.

Unter Bezugnahme auf Die Beftimmungen bes Berrn Regierungs-Brufibenten über bie Musführung ber zeitweise gu wiederholenden polizeilichen Dag- und Gewichterevifionen pom 1. Juli 1886 (Reg.-Amteblatt für 1886 Geite 236), wird gur Bffentlichen Menntniß gebracht, bag bie technischen Revifionen ber Dage und Gewichte in hiefiger Stadt in ben Monaten April, Dai und Juni 1903 ftattfinden werben und awar:

im Begirfe bes I. Boligei-Reviers b. 1. bis 15. April 1903, " " 16. " 30. April 1903, II. 1. " 15. Mai 1903, " " 16. Mai - 7. Juni 1903, Ш. Unrichtig befundene Dage und Gemichte merben ein-

gezogen und beren Befiger gur Strafe gezogen werben. Die betheiligten Gewerbetreibenden merden beshalb aufgefordert, ihre Dage und Gewichte, foweit beren fort-bauernde Richtigfeit zweiselhaft ericheint, rechtzeitig vorher

Bemerkt wird, daß Gewichte und Baagen et. burch einen zweijährigen Gebrauch, bei unvorsichtiger Handhabung in noch früherer Beit unrichtig werden tonnen.

Die Revision wird fich auch auf die Maage und Ge-wichte berjenigen Landwirthe erftreden, in beren Gewerbebetriebe ein Bumeffen und Bumagen im öffentlichen Berfebr, fei es beim Gintauf oder beim Bertauf bon landwirthichaft. lichen Broduften und fonftigen Baaren ftattfindet.

Biesbaden, 21. Oftober 1902. Der Boligei-Direftor: geg. von Schend.

Die porftebende Befanntmachung wird mit bem Be, merten veröffentlicht, bag bas Hichamt für Langenmaße Dohlmaße, Fluffigfeitsmaße, Gemicht- und Baagen fich im Untergeichog des Rathhauses (Oftfeite gegenüber dem Marttplay) befindet und Donnerftag jeder Boche geöffnet ift. Biesbaben, ben 7. Februar 1903. Der Magiftrat : v. 3bell.

Befanntmachung.

Dier wohnhafte Sandwertemeifter, welche geneigt find, arme Rnaben event, gegen eine aus bem Stadt. armen- begte. Centralwaifenfonds ju gablende Bergutung in die Lehre ju nehmen, wollen fich unter Angabe ihrer Bebingungen bei ber ftabtifchen Armenverwaltung, Rathhaus, Bimmer Rr. 11, melden.

Biesbaben, ben 7. Februar 1903. Der Magiftrat. - Armenverwaltung. 7871

Befanntmachung.

betreffend bie Berfteigerung bon Bauplage ans dem Ablerterrain.

Camftag, ben 14. Februar b. 3., Bormittage 1. Uhr, follen im Rathbaufe bier auf Bimmer Ro. 55, aus bem ablerterrain mehrere an ber Langgaffe belegene Bauplate, querft in vier, bann in brei Abtheilungen, öffentlich me ftbietend verfteigert merben.

Die Blane über bie Bauplat-Gintheilung, bie Bedingungen und ein zwischen ber Bolizei-Direttion und bem Dagiftrate ftattgebabter Schriftmechfel bejüglich ber Bebauung bes Echplages, liegen im Rathhaufe auf Bimmer Ro. 35 (Stadtvermeffungsamt) mahrend ber Bormittagsbienftftunden gur Ginficht aus; auch fonnen bort bie Blane und Bedingungen gegen Gingablung von einer Dart abgegeben merben. Wiesbaben, ben 24. Januar 1903.

Der Magiftrat.

Befannimachung.

Bon bem Geldwege in der 1. Wewann Weiberweg. amifchen Ro. 7172 bis 7174 einer. und 7176 bis 7191 des Lagerbuchs anberfeits foll ber auf bem porliegenben Blane

mit a be d bezeichnete Theil aus Lagerbuche Ro. 9225 eingezogen werben.

Dies wird gemaß § 57 bes Buftanbigfeitegefetes vom 1. August 1883 mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntniß gebracht, daß Ginmenbungen biergegen innerhalb einer mit dem 13. Rebruar 1903 beginnenden Grift von 4 2Bochen bei bem Dagiftrat fchriftlich vorzubringen, ober aum Brotofoll gu erflaren find.

Der Blan liegt mahrend ber Bormittagebienftftunben im Rathhaufe, auf Bimmer 51, gur Ginficht aus.

Biesbaden, ben 7. Februar 1903, Der Oberburgermeifter.

Befanntmachung

Montag, ben 16. Februar b. 38., Bormittage foll in den fradtijden Balbbiftriften, "D. Gehrn" und "Bfaffenborn" bas nachfolgend bezeichnete Weholg an Drt und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert werden.

1. gwei buchene Stamme von 1,87 u. 1,71 Fftm.,

aufammen 3,08 Firm., 2., 130 Rm. buch. Schritholg,

3., 139 9im. buch. Brugelholg und 3400 budene Bellen, barnuter ca. 2000

Bläuterwellen Auf Berlangen wird ben Steigerern bis jum 1. Sept. 1903 Crebit bewilligt.

Bufammenfunft Bormittags 10 Uhr bor Rlofter

Biesbaben, ben 10. Februau 1903. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die auf dem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Trauer' halle) wird jur Abhaltung von Trauerfeierlichfeiten unent geltlich zur Berfügung gestellt und zu diesem Bwed im Binter auf städtische Roften nach Bedarf geheigt; Die gartnerifde und fonftige Musichmudung ber Rapelle bagegen wird fladtfeitig nicht besorgt, jondern bleibt alleinige Gache ber Antragsteller. Die Benutung der Rapelle gu Trauerfeierlichfeiten ift rechtzeitig bei bem guftanbigen Friedhofeauffeber angumelben, welcher alebann baffir forgt, bag dieje gur bestimmten Beit für ben Traueratt frei ift.

Wiesbaden, den 1. Gebruar 1903.

Die Friedhofd Deputation. 7411

Belanntmachung.

70 Cir. Sestartoffeln (Magnum bonum) und 15 Cir. Früh Cenfartoffeln

gu taufen gefucht. Offerten mit Breisangabe und Broben find bis 15. b. DR, im hiefigen Rathbaufe Bimmer Ro. 13 eingureichen. Biesbaden, ben 5. Februar 1903. Der Dagifirat. - Armenverwaltung.

Befanntmachung.

Radidem herr Rreislandmeffer Leinweber fich bereit erflart hat, die fur Baugeiuche bei ihm bestellten Lageplane in Bufunft auf Baubleinemand berguftellen, maden mir barauf aufmertfam, daß es fich empfichlt, die fur die Baugefuche erforderlichen Rebeneremplare Des Lageplanes unter Benutung des Leinweber'ichen Originals als Lichtpaufen berguftellen. Auf Dieje Beije wird am beften die Bemahr ber Richtigleit geboten und Die Bergogerung vermieben, welche entsteht, wenn bas Stadtbauamt unrichtige Blane gurudgeben muß.

Biesbaden, den 6. Dezember 1902. Das Stadtbauamt.

Befauntmadung. Lieferung von Dienftfleidern.

Die Lieferung von 18 Dienftroden, 14 Beften 29 Dofen und 9 Joppen für Bedienftete ber Rurverwaltung foll vergeben werden. Lieferungstermin: 25. April 1903, Angebote mit ber Aufichrift: "Submiffion auf Dienittleiber" find bis Dienftag, ben 10. Marg 1903, Bormittage 10 Hhr, verichloffen unter Beifugung bon Stoffmuftern bei ber unterzeichneten Bermaltung eingureichen.

Die naberen Bedingungen liegen auf bem Bureau ber Rurverwaltung gur Ginficht offen.

Biesbaden, ben 6. Februar 1903.

Stübtifche Rurverwaltung.

Betauermachung.

Montag, ben 16 Marg 1903, Bormittags 10 Hhr, follen im weißen Caale bes Rurhaufes die abgelegten Beitungen ic. aus ben Lefegimmern vom Jahre 1902 öffentlich meiftbietend gegen Baargablung verfteigert werben.

Biesbaden, ben 6. Februar 1903. Stadtifche Rurverwaltung.

Berbingung.

Die Lieferung des Jahresbedaris an bergintten Gimern ju Doffintfaften und Fettfangen ze. im Rechnunge. jahre 1903 foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftflunden im Rathbaufe, Bimmer Ro. 57, eingeseben, Die Berdingungsunterlagen einschlieglich Beichnungen auch bon bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 1 DR. bezogen werden.

Berichloffene und mit entjprechender Anfichrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 23. Februar 1903,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur Die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Ungebote werden berüdfichtigt. Bufchlagefrift : 14 Tage.

Biesbaden, ben 30. Januar 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Ranalifationswefen.

Berdingung.

Die Lieferung bes Bedaris an Zement Betonröhren und Ginlafftuden ze. ju ben frabtifden Ranalbauten im Rechnungejahre 1903 joll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angeboteformulare und Berdingungsunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunben im Rathhaufe, Bimmer Ro. 57, eingejeben, die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginjendung von 1 DR. begogen merben.

Berichloffene und mit entiprechender Auffchrift verfebene Ungebote find fpateftens bis

Connabend, den 21. Februar 1903, Bormittage 11 Uhr,

bierber eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter. Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten

Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 30. Januar 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Ranglifationsmefen 7605 Berbingung.

Die Lieferung bes Jahresbedarfs an Ranal-Brofilbirften aus Giamfajer und Biaffava Befen te. gur Reinigung des Ranalneges und fur ben Betrieb ber Rlaranlage im Rechnungejahre 1903 foll im Bege ber bffentlichen Musichreibung verdungen merben.

Angeboteformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe Bimmer Ro. 57 eingejeben, Die Berdingunge, unterlagen einschließlich Beidnungen auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginjendung von 1 DR. bejogen merben.

Berichloffene und mit entfprechender Auffchrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 23. Februar 1903,

Bormittage 11 Uhr,

bierber eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenden Anbieter. Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebpte werden berüdfichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 30. Januar 1903. Stadtbauamt, Abth. für Ranalifationsmejen. Berbingung.

Die Anfertigung bes Bebaris an neuen Baffers ftiefeln fowie die laufenben Reparatur Arbeiten im Rechnungejahre 1938 foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung berdungen merben.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Bf. bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Auffdrift verfebene Ungebote find fpateftens bis

Connabend, den 28. Februar 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Ungebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericeinenden Anbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Ungebote werden beriid fichtigt.

Buichlagsfrift : 14 Tage. Biesbaden, den 9. Februar 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Ranglifationemefen.

Berbingung.

Die Abnahme ber auf den ftabtifden Lagerplagen, Baubofen ze. im Laufe bes Rechnungsjahres 1903 fich ergebenden Abjalle an Ruochen, Bumpen, Glasicherben, Papier, Allteifen, Rupfer, Bint ze. foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung berdungen werden.

Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen tonnen wahrend der Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 44 eingeseben, auch von bort gegen Baargablung oder bestellgeldfreie Ginfendung von 50 Big. bezogen werden.

Berichtoffene und mit der Auffchrift "Altmaterialien" verfebene Ungebote find fpateftene bis

Freitag, ben 20. Februar 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa erfcheinenden Unbieter.

Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsjormular eingereichten Ungebote werden berud. fichtigt.

Buichlagefrift: 3 Boden. Biesbaden, ben 5. Februar 1903.

Stadtbauautt, Abtheilung für Stragenbau.

Berdingung. Die täufliche Mbuahme bes fich im Rechungsjahre 1903 ergebenden Bruch. Guje und Echmiebeeifens

foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werben. Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe Bimmer Rr. 57 eingesehen, Die Berbingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargablung oder bestellgeldfreie Ginjendung von 50 Bf.

Berichloffene und mit entsprechender Aufidrift verfebene Angebote find ipateftens bis Mittwort, ben 18. Febenar 1908, Bormittage II Hhr, hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit dem vorgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buichlagefrift: 14 Tage. Biesbaden, den 3. Februar 1903. Stadtbanamt, Abteilung für Ranalifationemejen.

Berbingung.

Das Deffnen und Schliegen ber Gruften auf ben Friedhofen im Rechnungsjahre 1903 foll im Bege ber bffentlichen Ausschreibung berbungen werben.

Angeboteformulare und Berbingungeunterlagen tonnen mabrend der Bormittagedienftstunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 44, eingefehen, oder auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginjendung von 50 Big. bezogen

Berichloffene und mit der Auffdrift "Gruften" berfebene Angebote find fpateftens bis

> Freitag, ben 20. Februar 1903. Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merden berud.

Bufchlagefrift : 3 Wochen. Biesbaben, ben 5. Bebruar 1903.

Stadtbanamt,

Abtheilung für Stragenbau. Berbingung.

Die Lieferung von Bafaltlavas Abbectplatten foll im Bege ber öffentlichen Ansichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare und Berbingungennterlagen fonnen während der Bormittagedienstitunden im Rathhause, Bimmer Ro. 44 eingesehen, auch bon bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung bon 1 DR. bezogen merden.

Berichloffene und mit ber Aufidrift "Abbed. platten" verjegene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 25. Februar 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Begenwart der etwa ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Ungebote werben berud.

Bufchlagefrift : 3 Wochen. Biesbaden, den 10. Februar 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Stragenbau.

Befanntmachung.

Die Lieferung der Fonrage für das Bferd bes bier ftationirten Oberwachtmeifters ber Landgensbarmerie foll bom 1. April 1903 bis babin 1904 im Gubmiffionemege bergeben merben.

Der Bedarf beträgt im Gangen ungefahr 30 Ceniner Dafer, 15 Centner Den und 25 Centner Stroh.

Die Offerten, welche auf einen bestimmten Durch. ichnittspreis ober gu ben jeweilig mittleren Darftpreifen begw. einer bestimmten Erhöhung ber leuteren gerichtet merben tonnen, find mit entipredenber Anfidrift bie gum 24. b. Mits., Bormittage It Uhr, im Rathhaufe, Bimmer Dr. 6, babier, eingureichen, mofelbit auch Die naberen Bedingungen bor bem Termin eingesehen werben fonnen. In ben Offerten ift angugeben, bag bieje Bedingungen befannt 7917

Biesbaden, den 10. Februar 1903.

Der Magiftrat.

Befauntmachung. An die Gingahlung ber 4. Rate Stener für 1902 wird hierdurch mit dem Bemerten erinnert, daß mit bem

Mahnverfahren am 16. b. M. begonnen wird. Biesbaden, ben 10. Februar 1903.

Etabtifche Steuerfaffe.

Berdingung. Die Lieferung bes Bebarfs an Steingengröhren nebft Formftuden, Doffintfaften, Gettjängen :. jur herftellung von Sausentwafferungs-Anlagen für bas Rechnungsjahr 1903 joll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Berbingungeunterlagen fonnen mahrend der Borwittagebienststunden im Rathhause, Bimmer Ro. 57, eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von bort gegen Baargablung ober bestellgeldfreie Ginfendung von 1 Mart bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Freitag, ben 27. Webenar 1903, Bormittage II'/2 Uhr,

hierher einreichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericeinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berad. fichtigt.

Buichagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 9. Februar 1903. Stadtbanamt,

Abtheilung für Ranalifationemefen. Berdingung.

Die Berftellung ber Anttermaner entlang ber öftlidjen Geite ber unteren Ablerftrage, foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beichnungen fommen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rath. haufe, Bimmer Ro. 44, eingesehen, die Berdingungsunterlagen ausschließlich Beidnungen auch von dort gegen Baargablung oder bestellgeldfreie Ginfendung von 1 Dart be-

zogen werden. Berichloffene und mit ber Auffchrift "Ablermauer"

berfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 25. Februar 1903, Bormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ansgefüllten Berdingungsformular eingereichten Ungebote werden berfid.

Buichlagefrift: 3 Bochen.

Biesbaden, den 11. Februar 1903. Ctabtbauamt, Abth. fir Strafenbau.

Werdingung

Die Musführung ber Bun: und Studarbeiten für den Um. und Erweiterungeban Rurhaneproviforinm (Baulinenschlößchen) bierfelbft foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Die Berdingungeunterlagen find mabrend ber Bormittage. blenftftunden im Rathhaufe Bimmer Ro. 41 und bie Beichnungen im Baubureau auf ber Bauftelle einzuseben.

Die Angebotoformulare tonnen bon ber erftgenannten Stelle gegen Baargablung ober beftellgelbfreie Ginfendung von 1 Mt. 50 Big und gwar bis gum 19. Februar 1903 bezogen werden.

In letterem Salle find bie Gelbiendungen an unferen technifden Gefretar Andress ju abbreffiren.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "S. M. 123" verfebene Angebote find fpateftens bis Samftag, ben 21. Februar 1903, Bormittags 10 Hhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buichlagsfrift: 24 Tage. Biesbaden, ben 7. Februar 1903.

Ctadtbauamt, Abtheilung filr Dochbau.

Befanntmachung.

Die Lieferung bon ca. 70 Stud Dienftroden foll bergeben werden und find Angebote berichloffen und mit entprechender Muffchrift verfeben bie jum 18. Februar 1903, Mittage 12 Uhr, bei ber Direction einzureichen.

Die ber Bergebung gu Grunde gelegten Bedingungen, fowie Mufter fonnen mabrend ber Bormittages Dienftftunden auf Bimmer Dr. 6 des Berwaltungsgebaubes (Martiftrage 16) eingefeben werben.

Wiesbaden, 6. Februar 1903. Die Direftion: Der ftabt. Baffer, Gas- und Gleftr.-Berte. Befanntmachung.

Diejenigen Brivatperfonen, welche bie Abficht haben, Stadtfreife Biesbaden Brivat-Unterrichts. und Er-Biehangeanftalten einzurichten ober Brivatunterricht gu ertheilen, werden hiermit auf folgende Beftimmungen ber Staatsminifterialinftruftion bom 31. Dezember 1839 aufmertfam gemacht :

I. Die Gefuche um Erlaubnit gur Anlegung ober Fortfegung einer Bribatidule oder einer Brivatergiebungsanftalt find unter Ginreidung eines Lebenslaufes, ber über die Bilbung, die miffenichaftliche und fittliche Befähigung der Bewerber fprechenden Beugniffe und bes Einrichtungeplanes der fraglichen Anftalt bei der ftabtifchen Schuldeputation angubringen, welche bie etwa noch erforberlichen Ermittelungen gu beranlaffen, an die Ronigliche Regierung fiber bas Befuch gu bee richten und, wenn demjelben fein Bebenfen entgegenfteht, die Aussertigung bes Erlaubnificheines ju beantragen bat.

II. Berfonen, welche ein Gewerbe baraus machen, in folden Behrgegenftanden, Die gum Streife der bers ichiedenen öffentlichen Schulen gehören, Brivatunter. richt in Familien ober in Privatiquien ju ertheilen, jollen ihr Borhaben bei ber ftabtifden Schulbeputation anzeigen und fich bei berjelben fiber ihre miffenfchaft. liche Befähigung burch ein Zeugniß ber betreffenden Brujungsbeborbe und fiber ihre fittliche Tuchtigfeit für Unterricht und Erziehung durch ein Beugnig ber Obrigfeit und Beiftlichfeit bes Ortes, mo fie fich wahrend ber letten brei Jahre aufgehalten haben, ausweifen. Bollen fie in Sachern, Die nicht in den verichiedenen Schulen gelehrt werden, Brivatunterricht ertheilen, fo haben fie nur ihre fittliche Tildtigfeit für Unterricht und Erziehung auf bie angegebene Art bei ber ftabtifchen Schulbeputation barauthun.

Biesbaden, ben 7. Februar 1903.

Stäbtifche Schuldeputation. 3. M.: Miller, Schulinipeftor.

Beute, Donnerftag, von Bormittage 8 Uhr ab,

mird bas ber ber Unterfuchung minderwerthig befundene Gleifch gweier Ochfen gu 40 und 45 Pfg. bas Bfund unter antlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibaut verlauft. Un Wiedervertaufer (Fleischhaubler, Menger, Burbbereiter und Wirthe) barf bas Fleifch nicht abgegeben werben. 7967 Städtifche Echlachthane Berwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Cyclus van 12 Konzerten noter Mitwirkung hervorrag. Konstler. Freitag, den 13. Februar 1903, Abends 71/2 Uhr:

X. KONZERT.

Leitung: Herr Louis Lüstner. Städtischer Kapellmeister und Königl. Musikdirektor.

Herr Heinrich Knote, Kgl. Hofopern- und Kammersänger aus München (Tenor). Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

1. Symphonie in C-dur . 2. "Am stillen Herd" aus "Die Meistersinger von . R. Schumann. Nürnberg". Herr Knote. · · · · Wagner.

3. Largo cantabile aus dem Streichquartett in Ddur, op. 76 4. Drei Lieder mit Klavier: . Haydn. a) "Sei mein" b) "Du bist wie eine Blume" Peter Cornelius, Dr. Rossmann.

c) Cacilie Richard Strauss. . . . Herr Knote. 5. Komische Oper: "Der Barbier von Bagdad" Peter Cornelius,

Lintrittspreise:

1. nummerirter Platz: 5 Mk.; 1L nummerirter Platz 4 Mk.;

Gallerie vom Portal rechts: 2 Mk. 50 Pf.; Gallerie links: 2 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischen pausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Stadtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 14. Februar 1903, Abends 8 Uhr: IV. Grosser Masken-Ball

in sämmtlichen Sälen. Zwei Ball-Orchester.

Saal-Oeffnung 7 Uhr.

Anzug: Masken-Kostum oder Balltoilette (Herren Frack und weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen

Tanz-Ordnong: Herr F. Heidecker. Abonnenten gegen Abstempelung ihrer Kurhauskarten bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr 2 Mk, Nicht Abonnenten 4 Mk

Die Gallerien bleiben geschlossen. Städtische Kur-Verwaltung.

Michtamtlicher Theil.

Um ben zu Anfang und am Schluffe jedes Monats fich Chartafie behuis Anlage und Rudnahme von Spareinlagen thunlichft ju bertbeilen, wird unfere biefige Saupttaffe - Abtheilung für Unlage und Rudnahme bon Epareinlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat bom 1. bis einichl. 5. und vom 25. bis Monatsichlug - bie Sonnund Beiertagen ausgenommen - auch Rachmittage bon 3 bie 5 Uhr für ben vorbezeichneten Beichafteberfebr ge-Bffnet fein.

Biesbaden den 22. September 1902. Direttion ber Raffamifchen Landesbant. Regier.

1695